

Deutscher und Öster-
reichischer Alpenverein
Sektion Saarbrücken,
eingetragener Verein.

Bericht

über das

XI. Vereinsjahr

(1913).



Zehn Merksprüche des Bergsteigers



- I. Du sollst auf der Wanderung Deine Erziehung und Bildung nicht von dir tun; Unart und Roheit sind nicht dasselbe wie Freudigkeit und Kraft.
- II. Du sollst keine Bergfahrt unternehmen, der du nicht gewachsen bist; denn es ist schimpflich, in fremde Hände gegeben zu sein.
- III. Du sollst jede Bergfahrt sorgfältig vorbereiten, gleichviel ob du allein, mit Freunden oder mit einem Führer gehst. Deine Kenntnis, wo, wie und wie lange du zu gehen hast, sei ebenso vollkommen, wie deine Ausrüstung.
- IV. Du sollst deinen Führer geziemend behandeln. Du brauchst dich nicht herrisch zu haben, aber du darfst dich auch nicht gemein machen.
- V. Du sollst deinem Führer ein kurzes und wahrhaftiges Zeugnis schreiben. Die übertriebene Verherrlichung einer nicht außergewöhnlichen Bergfahrt macht dich lächerlich, den Führer eingebildet. Bei schweren Verfehlungen mußt du auch den Mut der Anzeige haben.
- VI. Du sollst dich in der Hütte bescheiden betragen und sollst keine Ansprüche machen, die sich nur in einem Großstadthotel verwirklichen lassen. Denn du wirst nicht deines Geldes wegen aufgenommen.
- VII. Du sollst die Hütte nicht zur Kneipe herabwürdigen. Alkohol ist der übelste Wandergefährte, die Hütten aber sind zur Erholung der Bergsteiger da und die Nacht zum Schlafen.
- VIII. Du sollst die Gegend, wo du wanderst, nicht verunehren. Darum sollst du keine Scherben und keinen Unrat umherstreuen, keine Gattertür offen lassen, keine Einfriedigung überschreiten, keine Quelle verunreinigen, keinen Wegweiser beschädigen.
- IX. Du sollst der Alpenblumen schonen und Vieh und Wild nicht beunruhigen. Auch die Pflanzen und Tiere sind Gottes Geschöpfe und sie tragen ihr Teil dazu bei, die Berge für dich zu schmücken.
- X. Du sollst des Bergvolks Glauben und Sitten nicht bewitzeln noch verbessern wollen. Der unberufene Apostel der Aufklärung schadet der Sache des Alpenvereins und wird ausgelacht, wenn ihm nichts Schlimmeres widerfährt.

Ar 113

Für die Reisezeit halten wir stets vorrätig:

Reiseführer: Baedeker, Meyer, Grieben, Trautwein usw.

Reisekarten: Generalstabskarten, Spezialkarten, Entfernungs- und Wegekarten, Karten des Pfälzer Waldes, des Vogesen-Klubs, Schwarzwald-Vereins usw.

Führer und Karten zu Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung von Saarbrücken.

Automobil- und Radfahr-Karten.

Reise-, Sport- und alpine Literatur jeder Art.

Alpine Bilder in allen Größen und Ausführungen.

Gefl. Aufträge am Orte oder nach auswärts werden schnellstens und pünktlichst ausgeführt.

BOCK & SEIP

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

Inh.: Paul Heinrich

Saarbrücken 3 (St. Johann), Bahnhofstraße 89

Gegründet 1872 :: Fernsprecher 610.

Zum Wandern

empfehle die so beliebten

Hemden mit halsfreiem Kragen

die auch als

Umleg- und als Stehumlegkragen

zu tragen sind. D. R. G. M. 182114.

== In sämtlichen Weiten vorrätig. ==

Bunt gestreift Sportflanell . p. Stück Mk. 4.50 u. 5.50

Weicher weißer Panama . p. Stück Mk. 5.50 u. 6.—

Großes Lager sämtlicher

Herrenwäsche und Unterzeuge.

Carl Korn / Hanja-Haus

Saarbrücken 1, Eisenbahnstraße 40a.



ZUR LANDSKRONE

GEBR. SINN

G. M. B. H.

SAARBRÜCKEN

BAHNHOFSTRASSE 68-70



Bewährte Fabrikate

SPORT-HEMDEN

halsfrei (Schiller-Hemden)

SPORT-STRÜMPFE

SPORT-GAMASCHEN

RUCK-SÄCKE

Zweckmäßige

UNTERZEUGE

Versand nach Auswärts
von Mark 10.— an franko!
Auswahlen sofort!

C. Kirchner

Saarbrücken 3, Bahnhofstraße 76

Telephon 352 - Postcheckkonto Köln 4620.



Erstes Spezialgeschäft im Saargebiet
für

**Seifen, Parfümerien,
Toilettenartikel,
ff. Lederwaren.**

Begründet 1849.

Schuhhaus Louis Spier

Saarbrücken 3, Bahnhofstraße 58

Telephon 2884.

Spezialabteilung für Sport- und Touristen-Stiefel

die besten Erzeugnisse — weitgehendste Garantie
von 10.50 bis 30.— Mark

Gebirgs-Stiefel Ski-Stiefel Rodel-Stiefel
Jagd-Stiefel Fußball-Stiefel Tennis-Schuhe
Spiers Urania-Stiefel für Damen und Herren

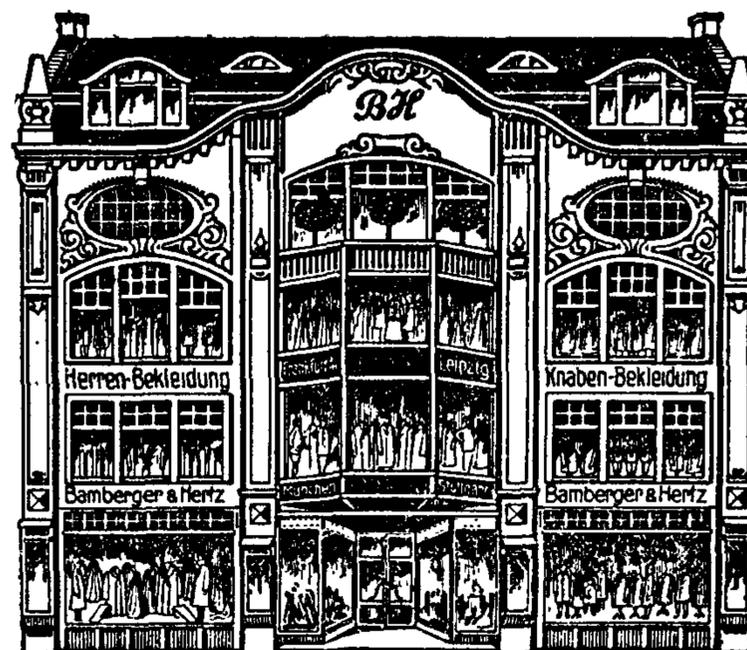
10.50 12.50 14.50 16.50 18.50 Mark

in Qualität, Paßform und Eleganz unübertroffen.

Bamberger & Hertz

Saarbrücken 3

Bahnhofstraße 36 Telephon 2720



Herren-, Knaben-, Sport- und
Loden-Bekleidung, Livréen

Abt: Herrenschneiderei

Geschäftshäuser:

Frankfurt a. M., Leipzig, München
Stuttgart, Saarbrücken.

Charles Schmidt Wwe.

Saarbrücken 3, Viktoriastraße 1

Telephon 1061.

Reichhaltiges Lager in

Herrenwäsche und Sportartikel.

Niederlage von Dr. Lahmann-Wäsche.

Spezialität:

Oberhemden nach Maß.

Photogr. Apparate

nur erstklassiger Fabriken, wie
Goerz, Zeiß, Ica, Voigtländer, Kodak usw.

empfiehlt

Photohaus Paul Gressung

Telephon 2834 Saarbrücken 3 Marktstraße 12.

Buchdruckerei

Gebrüder Hofer

Saarbrücken

Begründet und im Familienbesitz seit 1742
Fernsprecher Nr. 16, 2728 und 2729 - -
Telegramm-Adresse: Hofer Saarbrücken



Formulare für Behörden, Technische und Kaufmännische Büros in Schwarz- und Buntdruck / Preislisten, Wechsel, Meus, Aktien, Diplome, Rechnungen, Quittungen, Programme, Briefköpfe, Zirkulare, Adress-, Geschäfts- und Visitenkarten, Einladungs- und Verlobungs-Briefe, Schreibmaschinen- und Durchschreib-Postkarten, Geschäftsberichte, Statuten, sowie Druckfachen jeder Art in tadelloser, moderner Ausführung / Spez.: Präge-, Kopier- und Mehrfarbendruck.



Verlag der Saarbrücker Zeitung

Verbreitetste unabhängige Tageszeitung und Haupt-Insertionsorgan im südwestdeutschen Industriebezirk

Tägliche Auflage: 39 000 Exemplare.

J. Lyon Söhne

Saarbrücken 3

Gegründet 1860

Bahnhofstraße 66, Eckhaus, Schifferstraße 1 u. 2
Fernsprecher 99 und 398 :: Postscheckkonto Cöln 7533.

Reise-, Gebirgs- und Sportkleidung

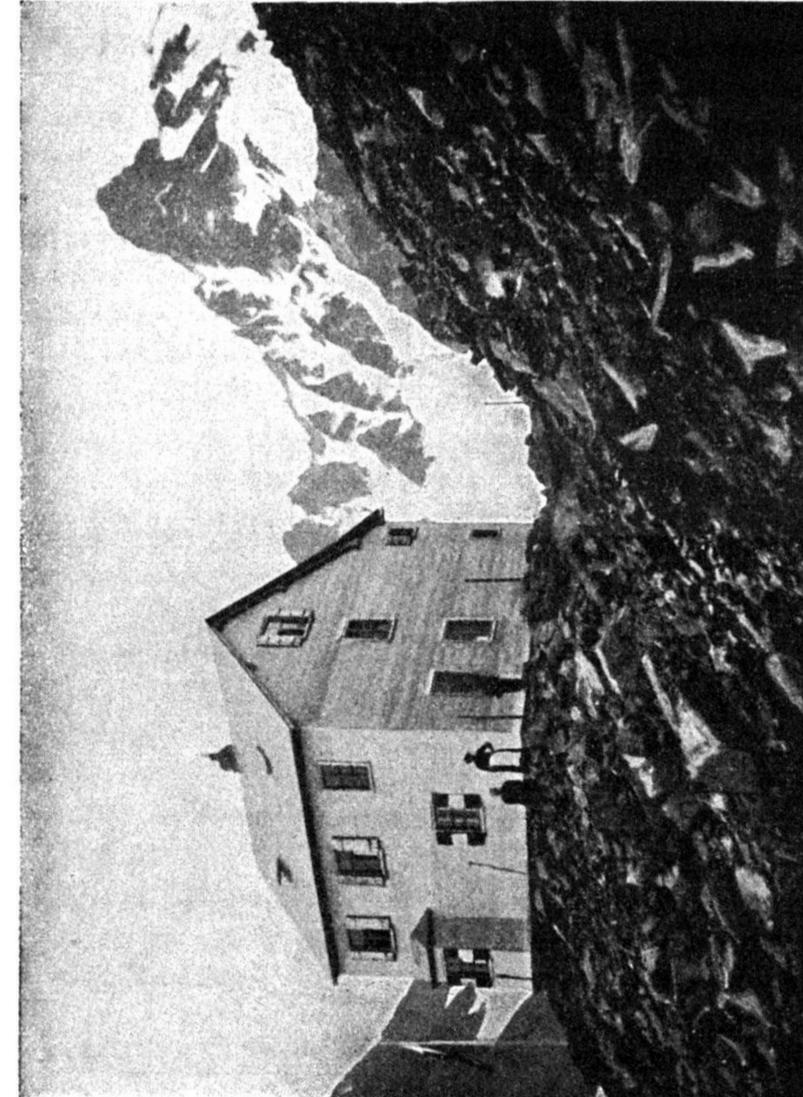
für Damen und Herren
in wetterfesten Qualitäten.

Sporthemden, Unterwäsche
Sportstrümpfe und Stutzen
Sportkragen und Krawatten.

Für Trachtenfeste
Original-Gebirgstrachten
Trachtenstoffe
sowie Anfertigung in
eigenen Werkstätten.

Nach auswärts gewissenhafte
Erledigung sämtlich. Aufträge.

Auswahl-
sendungen
gern
zu Diensten.

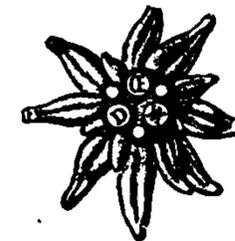


Saarbrücker Hütte mit Großtitzner.

BERICHT
über das XI. Vereinsjahr
(1913)

der Sektion Saarbrücken des
Deutschen und Österreichischen
Alpenvereins, e. V.,

erstattet vom Schriftwart.



Buchdruckerei Gebrüder Hofer
Saarbrücken, 1914.



Wenn der Bericht über das Vereinsjahr 1913 etwas verspätet erscheint, so mag das damit entschuldigt werden, daß ihm ein Tourenbericht beigelegt werden sollte, dessen Abfassung von dem Eingang der Nachrichten der Mitglieder abhing und alsdann eine nicht unerhebliche Arbeit verursachte. Allerdings haben nach Fertigstellung die hohen Kosten der Drucklegung des Tourenberichts seine Nichtaufnahme veranlaßt. Der Unterzeichnete hofft, daß durch das späte Erscheinen das Interesse an dem Jahresbericht nicht gelitten hat, dessen Einteilung dieselbe ist, wie die der bisher erschienenen.

Wir blicken wiederum auf ein ruhiges Jahr der Entwicklung zurück, das dadurch gekennzeichnet ist, daß die Sektion in ihm das **zehnte Jahr ihres Bestehens** vollendete. Als im Mai 1903 die Gründung einer besonderen Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins an der Saar beschlossen werden sollte, wurden Stimmen laut, die die Lebensfähigkeit des neuen Vereins bezweifelten. Diese Vorsichtigen haben indessen von der Entwicklung nicht Recht bekommen. Diese hat vielmehr in vollem Umfange die Gründung einer besonderen Sektion gerechtfertigt. Schon in den äußeren Verhältnissen drückt sich dies aus, vielleicht am augenfälligsten in dem Wachstum der Zahl der Mitglieder. Sie belief sich

Ende 1903 auf	75	Ende 1909 auf	301
„ 1904 „	129	„ 1910 „	358
„ 1905 „	147	„ 1911 „	428
„ 1906 „	179	„ 1912 „	498
„ 1907 „	199	„ 1913 „	549
„ 1908 „	238		

Es gelang dem Verein weiter, schon innerhalb der ersten sieben Jahre seines Bestehens eine eigene Hütte im Hochgebirge zu erstellen, ein Erfolg, der kaum einer andern Sektion beschieden gewesen ist. Das Reinvermögen wurde nach zehnjährigem Bestande auf etwa 25000 Mk. berechnet. Wenn es auch in der Hauptsache in Immobilien festliegt, so muß doch auch diese Tatsache als ganz besonderer Erfolg bezeichnet werden. Was aber wichtiger ist: Dem

äußeren Wachstum entspricht eine innere Erstarkung des Vereins. Wenn auch nicht alle Mitglieder mit gleicher Liebe an den Bergen hängen, so kann doch nicht bezweifelt werden, daß bei zahlreichen Mitgliedern ein erhebliches Interesse am Hochgebirge und am Alpinismus vorhanden ist, und der Verein darf sich rühmen, in weiteren Kreisen, besonders unter den Mitgliedern, dieses Interesse geweckt und gefördert zu haben. So können wir denn mit Befriedigung auf das bisher Geleistete zurücksehen. Wir nehmen daraus den Ansporn, auch weiterhin im Interesse der alpinen Sache tätig zu sein.

Der **Mitgliederstand** belief sich, wie bereits erwähnt, am Schlusse des Jahres 1913 auf 549. Das ergibt gegen das Vorjahr, welches mit 498 abschloß, einen Reinzuwachs von 51 Mitgliedern. Dieser Zuwachs bleibt hinter dem der beiden Vorjahre, in denen er je 70 betrug, zurück. Diese Tatsache ist nach Auffassung des Unterzeichneten dadurch zu erklären, daß diejenigen Kreise aus dem Saargebiet, die dem Verein Interesse entgegenbringen, bereits zum größten Teil Mitglieder des Vereins sind, sodaß das starke Anwachsen der früheren Jahre sich in Zukunft etwas ermäßigen wird. Mit der Zahl von über 500 Mitgliedern sind wir in die Reihe der großen Sektionen eingetreten. Von den Mitgliedern, deren Liste diesem Bericht angefügt ist, wohnen in:

Saarbrücken 1	135	Übertrag	475
„ 3	132	Berlin und Charlottenburg .	3
„ 2	16	Cleve	3
„ 5	14	Cöln	3
Neunkirchen (Saar)	52	Frankfurt a. M.	3
St. Ingbert	27	Freiburg i. B.	3
Sulzbach und Altenwald .	18	Heusweiler	3
Brebach	10	Merzig	3
Völklingen	10	Gersweiler	2
Dillingen	9	Hamburg	2
Dudweiler	9	Schafbrücke	2
Ottweiler	8	Tholey	2
Saarlouis	8	Im übrigen:	
St. Wendel	8	in Deutschland westlich	
Forbach	7	des Rheins	22
Friedrichsthal	4	in Deutschland östlich des	
München	4	Rheins	19
Saargemünd	4	im Auslande	4
Zu übertragen	475	zusammen	549

Leider hat auch wieder der **Tod** Lücken in unsere Reihen gerissen. Am 8. Januar 1913 starb Herr Eisenbahn-Obersekretär Schröer aus Saarbrücken 3. Ihm folgte am 18. Oktober 1913 Herr Kommerzienrat Edgard Böcking zu Saarbrücken. Den Toten des Jahres mag auch noch Herr Hochofenchef Sudhaus aus Neunkirchen zugerechnet werden, der im Januar 1914 verschied. Wir gedenken der Verschiedenen in Treue. Ganz besonders schmerzlich ist für die Sektion der Verlust des Herrn Böcking. Sie verliert in ihm ihren edlen Wohltäter, der ihr es in erheblichem Maße ermöglicht hat, diejenigen wirtschaftlichen Erfolge zu erreichen, die zu Beginn dieses Berichts erwähnt sind. War er es doch, der sich Ende 1905 bereit fand, durch Schenkung von Mk. 3000.— und fünfprozentige Verzinsung aller Barmittel der Sektion den Hüttenbau im Cromertal zu ermöglichen. In ehrenden Worten wurde des Verblichenen beim ersten Vortragsabend nach seinem Tode gedacht und mit Recht nochmals bei der Hauptversammlung vom 22. Januar 1914 auf seine Verdienste hingewiesen. Das Andenken des Verstorbenen, dessen Bild die Hinterbliebenen dankenswerter Weise der Sektion überlassen haben, wird von der Sektion stets in Ehren gehalten werden.

Wenn weiter über den **Verkehr mit dem Gesamtverein** berichtet werden soll, so spielte sich dieser in dem gewohnten Rahmen ab. Wir beantworteten verschiedene Anfragen des Hauptausschusses, so z. B. über Wegeabsperungen und Beitritt der Sektion zum »Verein der Freunde des alpinen Museums«. Unser Gesuch um Unterstützung beim Bau der Hütten-Wasserleitung, das bereits 1912 abgelehnt wurde, erneuerten wir vorab nicht, behielten uns jedoch eine Erneuerung vor. Herr Pfarrer H. Becker aus Neunkirchen vertrat uns bei der Hauptversammlung, die vom 13. bis 15. Juli in Regensburg stattfand, und hatte dort Gelegenheit, mit einer Reihe maßgebender Herren in Verbindung zu treten. — Die Beziehungen zu den Nachbarsektionen sind nach wie vor als gute zu bezeichnen. Am 14. Februar 1913 hatten wir die Freude, ein Mitglied der Schwestersektion Zweibrücken als Vortragsredner bei uns zu sehen. An der Wanderung der südwestdeutschen Sektionen im Mai nahmen 12 Saarbrücker, am Ausflug der pfälzischen Sektionen am 1. Juni 2 Saarbrücker teil. Am 20. Juli wanderten wir zusammen mit der Metzger Schwestersektion, am 19. Oktober zusammen mit den Trierern.

Am 8. November 1913 feierte die **Sektion St. Gallen des Schweizer Alpenklubs** das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Als

Besitzerin der beiden Silvretta-Hütten ist dieselbe die Nachbarin unseres Arbeitsgebietes. Wir machten daher gerne von der Einladung zu dem Jubiläum Gebrauch und entsandten unser Mitglied, Herrn Direktor Meisser aus Klosters, der sich in dankenswerter Weise dieser Aufgabe unterzog. Wie uns Herr Meisser berichtete, haben uns die St. Galler unsere Teilnahme an ihrem Ehrenfeste herzlich verdankt. Wir wünschen der rührigen Sektion, mit der wir gute Nachbarschaft halten, ein weiteres Wachsen, Blühen und Gedeihen.

Der **Vorstand** änderte sich in seiner Zusammensetzung 1913 nicht, da die ausscheidenden Herren Heinrich Becker, Richard Becker und Schmoll wieder gewählt wurden. Er setzte sich für 1913 und setzt sich auch für 1914 aus folgenden Herren zusammen:

Vorsitzender: Rechtsanwalt Fenner, Neunkirchen (Saar),
Stellvertretender Vorsitzender: Professor A. Müller, Saarbrücken 1,
Schloßplatz 6,

Schriftwart: Amtsrichter Dr. Merziger, Saarbrücken 1, Kanalstr. 6,
Stellvertretender Schriftwart: Prakt. Arzt Dr. Feil, St. Ingbert,

Kassenwart: Kaufmann Rich. Becker, Saarbrücken 3, Heinestr. 6,
Stellvertr. Kassenwart: Pfarrer Hch. Becker, Neunkirchen (Saar),

Hüttenwart: Architekt G. Schmoll, Saarbrücken 3, Bismarckstr. 41 a,
Beisitzer: Sanitätsrat Dr. Brauneck, Sulzbach (Saar),

Prakt. Arzt Dr. Martens, Saarbrücken 3, Königin-
Luisenstraße 8,

Ingenieur Hans Rohrer, Saarbrücken 5, Hochstr. 12.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in 14 Sitzungen. Von den Beratungsgegenständen seien folgende erwähnt: Aufnahme neuer Mitglieder, Anfragen des Hauptausschusses über Wegeabsperren, Vertretung auf der Hauptversammlung in Regensburg, Angelegenheiten der Sektionshauptversammlungen vom 17. Januar 1913 und 22. Januar 1914, Winterfeste vom 8. März 1913 und 7. Februar 1914, Stiftungsfest vom 21. Juni 1913, Überlassung von Ausschmückungsgegenständen an die Sektion Metz, Wanderprogramme, Vorträge, Eigentum an dem Hüttenplatz, Weiterverpachtung, Einrichtung und Betrieb der Hütte, Zuschuß zur Wasserleitung, Zeichnung einer Karte für das Hüttengebiet, Notproviant auf der Hütte, Beitritt zum »Verein der Freunde des alpinen Museums«, Rosegger-Ehrenspende, Teilnahme am 50jährigen Jubiläum der Sektion St. Gallen des Schweizer Alpenklub, Entwurf für ein alpines Klischee, Ankauf von Gemälden.

Die **Hauptversammlung** für das Jahr 1912 fand am 17. Januar 1913 im Hotel Monopol zu Saarbrücken statt. Anwesend waren 25 Mitglieder. Wie bereits aus dem letztjährigen Jahresbericht hervorgeht, wurde das Reinvermögen der Sektion auf 24 713 Mk., der Reingewinn aus 1912 auf 1576.39 Mk. festgesetzt. Aus der Tagesordnung sei ferner noch erwähnt, daß je ein Anteilschein der folgenden Herren ausgelost worden ist: Rechtsanwalt Berend in Sulzbach, Rechtsanwalt Justizrat Mügel in Saarbrücken 3, Kaufmann Schwesinger in Saarbrücken 3, prakt. Arzt Dr. Berkenbusch in Altenwald, prakt. Arzt Dr. Wagner in Saarbrücken 1, Apotheker Lietzmann in Saarbrücken 3, Roman in Le Havre, Gemeindevorstand Simon in Sulzbach, Oberingenieur Dr. Karner in Hattingen, Sanitätsrat Dr. Mertz in Saarbrücken 1. Inzwischen haben diese Herren fast sämtlich auf die Rückzahlung der ausgelosten Anteilscheine verzichtet. Mögen sie in ihrem löblichen Verhalten recht viele Nachfolger finden!

Es sei hier gleich auch über die Hauptversammlung vom 22. Januar 1914 berichtet, die gleichfalls im Hotel Monopol zu Saarbrücken 1 abgehalten wurde, sich indessen nur des Besuches von 9 Mitgliedern erfreute. Sie nahmen den Jahresbericht des Vorsitzenden und den Rechenschaftsbericht des Kassenworts nebst dem Revisionsvermerk der Kassenrevisoren entgegen; dem Rechenschaftsberichte ist die im vorliegenden Hefte enthaltene Vermögens- und Gewinnaufstellung nebst Gewinn- und Verlustrechnung entnommen. Ferner wurden der Voranschlag aufgestellt, die aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder wurden neu gewählt und sodann zur Auslosung von weiteren 10 Anteilscheinen des Hüttenbau-Darlehens geschritten. Hierbei wurde je 1 Anteilschein folgender Herren gezogen: Ingenieur Fricke in Neunkirchen, Staatsanwaltschaftsrat Kleinjung in Saarbrücken, Kaufmann W. Schmidt in Ottweiler, Bierbrauereibesitzer Oskar Neufang senior in Saarbrücken, Ingenieur Schlarb in Neunkirchen, Bergrat Jordan früher Saarbrücken, prakt. Arzt Dr. Berkenbusch in Altenwald, Ingenieur Mosaner früher Neunkirchen, Staatsanwaltschaftsrat Scheffer in Cöln, Rechtsanwalt Fenner in Neunkirchen. Die Herren sind gebeten, sich über die Rückzahlung mit dem Kassenwart Herrn Rich. Becker in Saarbrücken 3, Heinestraße 6, in Verbindung zu setzen. Sehr erfreut wäre die Sektion, wenn diejenigen Herren, die das noch nicht getan haben, dem Kassenwart den betreffenden Anteilschein mit der Mitteilung zusenden wollten, daß sie auf die Rückzahlung verzichten.

Die Hauptversammlung beschloß ferner noch, der Frage eines Hüttenplakates näherzutreten und eine Vervielfältigung der Karte des Hüttengebietes vorzunehmen, die weiter unten in dem Kapitel über die Saarbrücker Hütte erwähnt wird. An dieser Stelle sei noch den beiden Kassenrevisoren, Herrn Prokuristen Haerle und Herrn Kaufmann Fritz Carl, die in den beiden letzten Jahren sich dieser Aufgabe unterzogen haben, für ihre Mühewaltung der herzlichste Dank der Sektion ausgesprochen.

Die Zahl der **Sektionsabende mit Vorträgen** betrug wiederum 7:

- Am 24. Januar trug Herr Rohrer-Saarbrücken eine von Herrn Molitor in Wien in Versen verfaßte Schilderung »Ein Sonntag auf der Rax« humoristischen Inhalts vor. Es folgte am 14. Februar 1913 ein Vortrag des Herrn Deibert-Zweibrücken: »Mit Kletterschuh und Seil durch den pfälzischen Wasgau«. Am 22. Februar 1913 schilderte Herr Fenner-Neunkirchen der Neunkirchener Ortsgruppe: »Herbstwanderungen in den Dolomiten« und den letzten Vortrag des Winters hielt am 13. März 1913 Herr Amtsgerichtsrat Diehl-Saarbrücken über das Thema »Polarfahrt 1912«. Nach der Sommerpause trugen am 21. Oktober 1913 Dr. Merziger-Saarbrücken über: »Das Matterhorn und seine Geschichte« und am 11. November 1913 Herr Professor Trösken-Neunkirchen über das Thema »So schaut' ich dich, mein Griechenland« vor. Schließlich berichtete am 9. Dezember 1913 Herr Herzberger-Neunkirchen über die im Winter vorher von ihm ausgeführte »Wintererstbesteigung des Großlitzner und Lenzerhorn«.

Den Herren, die sich durch Vorträge den Dank der Sektion verdient haben, sei dieser auch hier abgestattet.

Die **regelmäßigen geselligen Zusammenkünfte**, die am ersten und dritten Freitag eines jeden Monats im Hotel Monopol zu Saarbrücken von 8^{1/2} Uhr ab stattfinden, haben sich zu einem regelrechten alpinen Stammtisch ausgewachsen, so gerne auch die Teilnahme von »Outsiders« aus den Kreisen der Mitglieder gesehen ist. Der Stammtisch kam im verflossenen Jahre 18 Male zusammen.

Die besuchteste unter den geselligen Veranstaltungen des Jahres 1913 war das **6. Winterfest** am 8. März 1913. Die Zählung der an dem Abend vorgezeigten Eintrittskarten hat einen tatsächlichen Besuch von etwa 620 bis 630 Personen ergeben. Erfreulicherweise

wird dem Wunsche des Vorstandes, daß die Besucher möglichst in echter Tracht erscheinen mögen, mehr und mehr Rücksicht getragen. Das schöne Fest verlief ohne jeden Mißton im städtischen Saalbau zu Saarbrücken und brachte unserer Kasse einen, wenn auch bescheidenen Überschuß. Von unserer Nachbarsektion Metz war eine Reihe von Herren erschienen, die daraufhin auch in ihrer eignen Sektion die Abhaltung eines Winterfestes ins Werk setzten. Durch Überlassung von Ausschmückungsgegenständen waren wir der Schwestersektion behülflich, das sich in solchen Fällen regelmäßig zunächst einstellende Defizit zu verringern.

Neben das Winterfest trat im Jahre 1913 ebenso bedeutend ein **Sommerfest** im Ludwigspark zu Saarbrücken. Galt es doch, das 10jährige Bestehen der Sektion, die sich in so ungeahntem Maße entwickelt hatte, festlich zu begehen. Der Abend war als ein »Sommerfest in Meran« gedacht. Der Zutritt war, im Gegensatz zum Winterfest, nur den Mitgliedern und ihren Angehörigen gestattet. Während des gemeinschaftlichen Abendessens, an dem sich etwa 150 Personen beteiligten, schilderte der Sektionsvorsitzende in kurzen aber schwungvollen Worten die bisherige Entwicklung und gelobte dem Verein auch weiterhin Treue. Es folgten Konzert und verschiedene Vorträge, um die sich insbesondere Herr Dr. Krome und verschiedene Damen und Herren seines Konservatoriums verdient gemacht haben. Eine Beleuchtung des Parks und der darauffolgende Tanz bildeten das weitere Programm. Insgesamt besuchten etwa 300 Personen das Fest, das leider etwas unter der Ungunst der Witterung litt. Alle diejenigen, die sich um die beiden Feste verdient gemacht haben, sei der herzlichste Dank der Sektion an dieser Stelle zum Ausdruck gebracht. Die Mitwirkenden des Winterfestes wurden, wie noch erwähnt sei, am Nachmittag des 6. April 1913 zu einem Kaffee auf der »Simbach-Mühle« seitens der Sektion gebeten.

An **Wanderungen** wurde die gleiche Zahl wie im Vorjahr unternommen. Die erste Wanderung im Jahre fand am 15. und 16. März in den Hohen Soon statt und zwar mit folgender

Route: Kirn — Dhaun — Waldfrieden — Altenburgturm — Gemünden — Kellenbach — Martinstein — Gemünden. Es beteiligten sich 2 Damen und 17 Herren.

Am 6. April fanden sich bei schönem Frühlingswetter 17 Teilnehmer zusammen zur Wanderung: Schafbrücke — Großer Stiefel — Rohrbach — Menschenhaus. Dort verstärkte sich die Anzahl

- auf 35 Personen, die die Tour in Neunkirchen beendeten. Dagegen war die Wanderung vom 20. April schwach besucht. Nur 1 Teilnehmer wanderte, einigen kurzen Regenschauern trotzend, von Wallerfangen folgenden Weg: Limberg—Itzbach—Siersburg—Rehlingen—Beckingen—Düppenweiler—Littermont—Dillingen. Hingegen nahmen an der Wanderung vom 4. Mai wieder 23 Personen teil. Sie führte auf unbetretenen Pfaden ins Dahner Felsenland und war nur gegen Ende etwas durch Regen beeinträchtigt. Die nächste Tour fand am 24. und 25. Mai als Wanderung der südwestdeutschen Sektionen statt. Unter Führung der Sektion Straßburg i. E. wanderten 83 Personen, darunter als drittstärkste Gruppe 12 Saarbrücker, von Ottrott über St. Odilien nach Hohwald und am nächsten Tage auf das Hochfeld, zum Forsthaus Schirrgut, durch golden blühende Ginsterfelder, auf den Climont und nach Bourg-Bruche. Schließlich vereinigte ein gemeinsames Essen die Teilnehmer noch in Schirmeck. Nur 2 Saarbrücker nahmen am 1. Juni 1913 am Ausflug der pfälzischen Sektionen teil, der unter Führung der Sektion Landau folgenden Weg einschlug: Albersweiler—Orensfels—Scharfeneck—Zimmerbrunnen—Gleisweiler—Landau. Bei dieser Gelegenheit erhielten wir den ehrenvollen Auftrag, den diesjährigen Ausflug der pfälzischen Sektionen zu leiten. Wir werden Sonntag, den 21. Juni 1914 unsere Pfälzer Vereinsgenossen bei uns sehen. Am 15. Juni wanderte man (23 Personen) von Bannstein über Dürrberg—Bärental—Mühlthal—Arnsburg—Wasenköpfel und Wasenburg nach Niederbronn, während am 28. und 29. Juni 21 Teilnehmer die Südvogesen aufsuchten, um bei teilweisem recht regnerischem Wetter folgenden Weg zu machen: Luttenbach—Ried—Kahler Wasen—Spitzkopf—Klitzkopf—Sondernach—Metzeral. Am 20. Juli wanderten 8 Saarbrücker mit verschiedenen Mitgliedern der Sektion Metz von Lützelburg über Hültenhausen—Pfannfelsen—Forsthaus Kempel—Dagsburg—Enteneck—Drei-Heiligenberg—Hohwalschfelsen—St. Leo nach Albersweiler. Es folgte am 28. September die Wanderung: Hofeld—Weißelberg—Schwarz-erden—Burg Lichtenberg—Kusel—Remigiusberg—Theisberg-

- stegen mit 34 Teilnehmern; zu ihr war der Historische Verein eingeladen. Für den 19. Oktober war eine Tageswanderung in die »Luxemburger Schweiz« mit folgendem Programm festgesetzt: Wolfsschlucht—Aesbachtal—Halsbach—Berdorf—Siebenschlüff—Casselt—Bollendorf. Neben zahlreichen Mitgliedern der Sektion Trier beteiligten sich nur 2 Saarbrücker. Als letzte Vereinswanderung des Jahres machten am 1. und 2. November 12 Teilnehmer die Wanderung: Albersweiler—Malcôte—Donon—Mutzigfels—Urmatt. Somit hat die Gesamtzahl der Saarbrücker Teilnehmer 192 und der Durchschnitt genau 16 Personen betragen, was gegenüber der Gesamtzahl des Vorjahres ein Weniger von 10 Personen ausmacht.

Was die von den Mitgliedern unternommenen **Hochgebirgs-wanderungen** betrifft, so machte der ungünstige Sommer 1913 durch viele Pläne einen dicken Strich, besonders soweit sie in der Zeit vor dem 20. August zur Ausführung kommen sollten. Wenn auch nach diesem Zeitpunkt das Wetter zeitweise ganz annehmbar war, so konnte der vorhergehende Ausfall doch nicht wieder wett gemacht werden. Wie weiter unten ersichtlich sein wird, haben diese Verhältnisse auch unseren Hüttenbesuch recht ungünstig beeinflusst. Viele Wanderer suchten die allgemein im Rufe größerer Trockenheit stehenden Dolomiten oder andere Gebirgsteile südlich der Hauptwasserscheide auf, doch wurden sie teilweise auch dort von der Ungunst der Witterung verfolgt. Über die von den einzelnen Mitgliedern unternommenen Touren sollte ein beigefügtes alphabetisches Tourenverzeichnis Aufschluß geben, das sich auf die drei letzten Jahre bezog und auch Nachträge aus früheren Jahren enthielt. Wie schon erwähnt, ergab sich aber, daß die Kosten der Drucklegung dieses etwa 1500 alpine Örtlichkeiten enthaltenden Verzeichnisses zu hoch waren. Es ist daher von seiner Anfügung Abstand genommen worden. Das Verzeichnis kann aber beim Schriftwart eingesehen werden, der auch gerne Auskünfte daraus erteilt.

Streifen wir noch kurz die **Bücherei**. Sie stand, wie bisher schon, unter Verwaltung von Herrn Professor A. Müller und hat im Berichtsjahr folgende Zugänge zu verzeichnen:

- Bädeker, Schweiz, 35. Aufl. 1913,
Trautwein, Nordtirol, Vorarlberg usw., 15. Aufl. 1912,

Gemeinde Galtür tatsächlich darum zu tun war, uns zu vertreiben, oder ob es lediglich darauf ankam, irgend welche Vorteile sich zu sichern — die eingeleiteten Verhandlungen schafften nicht alsbald eine genügende Klarheit. Der Vorstand hielt es daher für geboten, im Interesse der Sektion diejenigen Beweise zu sichern, die möglicherweise verloren gehen könnten. Wir beantragten daher bei dem zuständigen Gericht in Schruns ein Beweiserhebungsverfahren »zur Sicherung des ewigen Gedächtnisses«. Dasselbe hat im Berichtsjahre dahin stattgefunden, daß mehrere Zeugen, die die tatsächliche Handhabung der Viehweide in der strittigen Gegend seit Jahrzehnten kennen, vernommen worden sind. Das Ergebnis war so, daß es hiernach nicht wohl mehr einem Zweifel unterliegen kann, daß unser Hüttenplatz mindestens seit den sechziger Jahren als Teil des Märk'schen Alpbesitzes seitens der Interessenten betrachtet worden ist. Abschrift der Zeugenvernehmung ist der Gemeinde Galtür mitgeteilt worden; weitere Verhandlungen haben seither nicht mehr stattgefunden. Herrn Magistratssekretär Geiger aus Schruns, der uns in dem genannten Verfahren vertreten hat, gebührt unser aufrichtigster Dank.

Von den alljährlich wiederkehrenden Wegeausbesserungen abgesehen, wurden 1913 folgende **Arbeiten** vorgenommen: Zu der im Herbst 1912 bereits vorläufig in Betrieb gekommenen Wasserleitung wurde etwas oberhalb der Hütte der zementierte Wasserbehälter nebst Anschluß hergestellt, sodaß die Wasserleitung vollständig fertiggestellt ist. Die Hütte wurde außen neu geölt, auch ein Kanal von der Abortgrube her gebaut. Die innere Einrichtung wurde durch Anschaffung von Hausschuhen, 2 Matratzen und mehreren Kissen vervollständigt. Ferner wurde in dem mittleren der 3 nordwestlich gelegenen Zimmer des ersten Stocks ein eiserner Ofen aufgestellt, sodaß dies Zimmer nunmehr heizbar ist. Neue Wege wurden im Berichtsjahre nicht gebaut. Der schon 1912 erstellte Weg vom See bis zur Moräne des Seegletschers wurde im August 1913 vom Unterzeichneten begangen und als im wesentlichen gut hergestellt befunden. Leider hat er stark unter dem Viehtrieb zu leiden, der einen weiteren Wegbau im Seetale (unterhalb des Sees) fast unmöglich macht; mit den dortigen etwas sumpfigen Stellen wird sich der Wanderer bis auf weiteres abfinden müssen. — Eine weitere Verbesserung im Interesse der Winterbesucher war vom Vorstand insofern beschlossen, als der Bewirtschafter eine nicht unbeträchtliche Menge Notproviant (haltbare, aber zum Diebstahl nicht an-

reizende Lebensmittel für Notfälle, z. B. Reis, Makkaroni und dergl.) auf die Hütte schaffen sollte. Wie sich kürzlich herausgestellt hat, ist die Ausführung aber gegen den Willen des Vorstandes unterblieben; sie wird nachgeholt werden.

Herr Lehrer Schupp in Unterregenbach (Württemberg) hatte sich bereits 1912 erboten, unentgeltlich eine Karte des Hüttengebiets für die Sektion herzustellen. Das Anerbieten wurde dankbar angenommen. Im Berichtsjahre wurde die Karte in der Hauptsache gezeichnet. Ihre Vervielfältigung ist ins Auge gefaßt, sodaß diese (verkleinerten) Karten der Neuauflage des kleinen Führers durch das Hüttengebiet beigefügt werden könnten; die Neuauflage des Führers wird allerdings wohl erst im nächsten Jahre erscheinen, obgleich die erste Auflage schon jetzt völlig vergriffen.

Die Hütte war von Anfang Juli bis gegen den 20. September bewirtschaftet. Der **Besuch** hat sich in den verflossenen Jahren wie folgt entwickelt:

1911 (Einweihungsjahr)	448	Besucher	mit	276	Übernachtungen,
1912	316	„	„	292	„
1913	222	„	„	279	„

Sieht man auch von der überaus ungünstigen Witterung ab, die 1913 in der ausschlaggebenden Zeit bis zum 20. August stark auf den Besuch drückte, so kann man doch wohl aus den vorstehenden Zahlen entnehmen, daß unser Gebiet noch zu wenig bekannt ist; es hat allerdings nicht allzuvielen Allerweltstouren aufzuweisen, sondern ist in den meisten seiner Gipfelbesteigungen (nicht auch in den sehr schönen Übergängen) eine ausgesprochene Domäne der Hochtouristen — übrigens ein Zustand, zu dessen Änderung die Sektion nicht beitragen möchte. Andererseits zeigt das Verhältnis der Übernachtungen zur Zahl der Besucher, daß letztere sich gleich auf der Hütte heimisch fühlen und gerne über die programmäßige Zeit hinaus dort verweilen. Es sei gestattet, hier im Auszuge den Brief eines älteren Herrn mitzuteilen, der für sich selbst spricht:

». . . . Ende August war ich mit meiner Tochter auf der Saarbrücker Hütte. Ich möchte Ihre Hütte als ein Juwel unter den alpinen Unterkunftshäusern bezeichnen und der Sektion zum guten Gelingen des Bauprojekts gratulieren. Ihre Gaststube ist geradezu ideal zu nennen; Ihre Betten sind großartig. Die Verpflegung fanden wir für die obwaltenden Verhältnisse geradezu vorzüglich, wie wir auch die ganze Bewirtschaftung

der Hütte nur rühmen können. Nicht unerwähnt möchte ich lassen die Freundlichkeit und Gefälligkeit des Hüttenwirts sowie seiner Schwester und der Köchin, welche Eigenschaften dem Hüttenbesucher so wohl tun.

Ich bin 41 Jahre Hochtourist und kenne das Hüttenleben aus den Uranfängen. Ich möchte aber sagen, daß ich in diesem langen Zeitraum nicht so gerne auf einer Hütte verweilte wie auf der Ihrigen. Wegen des verspäteten Antritts unserer Tour hatten wir für die Silvretta nur drei Tage vorgesehen (eine Nacht auf der Saarbrücker, eine auf der Wiesbadener und eine auf der Jamtalhütte). Die oben erwähnten Umstände veranlaßten uns jedoch, auf den Besuch der zentralen Silvretta zu verzichten und die drei Nächte auf Ihrer so hochalpin umrahmten, herrlichen Hütte zu verweilen. Die dort verlebten Tage zählen zu den schönsten Erlebnissen meines langen Bergsteigerlebens — — — — —«

Wir sind dem Briefschreiber für sein Wohlwollen dankbar. Und doch hat er wohl nicht zuviel gesagt. Allen Mitgliedern, die noch nicht unsere Hütte besucht haben, kann tatsächlich ein Besuch nur dringend empfohlen werden; sie werden es nicht bereuen, dort oben einige Tage in der Sommerfrische den grauen Alltag vergessen zu haben. Auch im Jahre 1913 fanden sich wieder im Fremdenbuche Bemerkungen wie »Hütte sehr nett«, »sehr gemütlich«, »mit allem sehr zufrieden«, »Betten vorzüglich«.

Die 222 Besucher des Jahres 1913 (davon 6 im Winter 1912/1913, 48 im Juli, 103 im August und 65 im September) verteilten sich auf 46 Damen und 176 Herren (im Vorjahre 51 und 265). Mitglieder unseres Vereines und Angehörige solcher waren nach Angabe des Fremdenbuches 154 (i. V. 227), Mitglieder des S. A. C. 15. Von den Mitgliedern unserer engeren Sektion besuchten, einschließlich Angehöriger, 33 die Hütte. 10 weitere Personen aus dem Saargebiet fanden sich ebenfalls als Besucher verzeichnet. Dem Wohnsitz nach kamen aus Deutschland 162 Besucher, aus Österreich-Ungarn 38, aus der Schweiz 15, aus Holland 1, aus Italien 2, aus England 1. Bei 3 Besuchern ist der Wohnsitz nicht angegeben.

So weit das Fremdenbuch Aufschluß gibt, nahmen die Besucher folgende Zugänge bzw. Abgänge:

von bzw. zur Tübinger Hütte	81 bzw. 26 Personen
„ „ nach Parthenen	71 „ 68 „

von bzw. zum Madlener Haus	10 bzw. 31 Personen
„ „ zur Wiesbadener Hütte	17 „ 27 „
„ „ nach Klosters	14 „ 17 „
„ „ nach der Silvrettahütte	10 „ 7 „
„ „ nach der Jamtalhütte	5 „ 4 „
„ „ nach Guarda	0 „ 2 „

Leider hatte die Hütte nicht nur erwünschte Besucher zu verzeichnen. Mitte Winter 1912/13 wurde sie nämlich erbrochen vorgefunden. Der Schaden, der durch den **Einbruch** unserer Sektion entstanden ist, war nur geringfügig. Größeren Schaden erlitt unser Hüttenwirt Tschofen; bei dieser Gelegenheit wurden ihm gehörige Lebensmittel, Wein und Zigarren, welche Sachen wegen des vorzeitigen Hüttenschlusses im Herbst 1912 hatten oben bleiben müssen, verbraucht, ohne daß entsprechende Bezahlung erfolgte. Der Unterzeichnete, der dem alpinen Schiläufe große Sympathien entgegenbringt, bedauert sehr, feststellen zu müssen, daß diese Vorkommnisse Stromern oder Nichttouristen nicht zugeschoben werden können. Die Übeltäter waren vielmehr Schiläufer, die auch — es muß leider gesagt werden — einer angesehenen sportlichen Vereinigung angehören. Sieht man selbst von dem geldlichen Schaden ab, so muß doch nachdrücklich auf die Schädigung des Alpinismus und des alpinen Schilaufs durch derartige Vorkommnisse hingewiesen werden, wenn wir aus diesem einzelnen Vorfall auch keineswegs die Folgerung ziehen, nunmehr ins Lager der Gegner einer winterlichen Bergsteigerei abzuschwenken. — Wenden wir uns nunmehr wieder den erwünschten Besuchern zu.

An **Gipfelbesteigungen** sind verzeichnet:

Südwestliche Plattenspitze (2880 m):	28 (im Vorjahr 66) mal,
Großlitzner (3111 m):	38 (31) mal (darunter am 25. August Fr. Fanny Strebl aus Oberaudorf als erste führende Dame),
Grosseehorn (3123 m):	25 (26) mal, davon 3 mal über den Südwestgrat,
Kleine Seehörner (3034 m):	5 (18) mal, davon 1 mal auf Schi,
Kleinlitzner (2786 m):	10 (13) mal,
Verhupspitze (2970 m):	15 (18) mal,
Glotterspitze (2850 m):	3 (1) mal,
Östliche Cromertalspitze (ca. 2850 m):	3 (0) mal,
Westliche Cromertalspitze (2870 m):	1 (6) mal,

Seenadeln	(2771 m): 4 (0) mal,
Nördl. Plattenspitze	(2858 m): 4 (0) mal,
Plattentürme	(2860 und 2865 m): je 1 (je 1) mal, (Traversierung durch Herrn B. Herr, Höchst)
Winterberg	(2929 m): 5 (1) mal (mit Schi),
Sonntagsspitze	(2878 m): 1 (0) mal (mit Schi),
Großer Piz Buin	(3316 m): 4 (16) mal.

Anscheinend hatten folgende in früheren Berichten aufgeführten Gipfel keine Besucher: Hintere Lobspitze, Kleiner Piz Buin, Signalhorn, Eckhorn, Silvrettahorn, Rotfluh, Schneeglocke, Tälihorn, Gabler, Kessispitz, Fergenkegel, Zwillinge, Valgragisspitze, Hochmaderer. — Ob die erwähnte Traversierung der beiden Plattentürme durch Herrn Herr am 8. August als neue Tour anzusprechen ist, ist dem Unterzeichneten nicht genau bekannt; vermutlich ist die Frage zu bejahen. — Gedacht werden muß noch der ersten Winterbesteigung des Großlitzner am 27. Februar 1913 durch unser Mitglied, Herrn Alfons Herzberger, Neunkirchen, dem sich noch Fr. Elisabeth Nevil aus Scheeveningen und Herr stud. Arnold Seiz aus Darmstadt angeschlossen hatten. Führer waren Christian und Johann Guler aus Klosters.

Die vorstehende Zusammenstellung ergibt ebenfalls, daß das Wetter für Gipfelbesteigungen nicht sonderlich günstig war. Insbesondere lagen die Zugänge zu den von der Hütte etwas weiter entfernten Bergen vielfach derart unter Schnee, daß ihre Besteigung als zu mühselig unterlassen wurde. Dies gilt z. B. von den Gipfeln um die Schneeglocke. Im Fremdenbuch finden sich häufig Bemerkungen wie »nichts zu machen«, »Schnee und Nebel«, »Schi gelaufen«, »Rodelbahn vorzüglich«. Der Umstand, daß verschiedene Paare alte Schi sich auf der Hütte befanden, diente dazu, daß die Hüttengäste sich häufiger dem Wintersport in der Nähe der Hütte hingeben konnten. Mehrfach sah der unter der Hütte liegende Litznerferner Versuche von Schi-Neulingen. So hat das üble Sommerwetter des Jahres 1913 wenigstens den Erfolg gehabt, dem schönen Wintersport einige neue Anhänger zuzuführen.

Bedauerlicherweise muß an dieser Stelle auch verschiedener **Unglücksfälle** gedacht werden, zu denen wir oder unser Arbeitsgebiet in Beziehung stehen. Mitte August 1913 verunglückte Herr Fretter, Student aus Saarbrücken, auf dem 2408 m hohen Gygigrat im Kanton Unterwalden. Da er allein war, ist der Hergang nicht

mit Bestimmtheit ermittelt worden; man nimmt Absturz infolge eines Schwindelanfalles an. Ebenfalls Mitte August ereignete sich ein Absturz auf der Ostseite des Hochmaderer. Die Herren Fritz Louisgang aus Gelsenkirchen und Heinrich Silbersiepe aus Hagen wollten vom Gipfel dieses Berges aus unmittelbar gegen den Ausgang des Cromertales hin absteigen, um die Saarbrücker Hütte zu erreichen. Sie gelangten so in die steile Wand, die von einer finstern Schlucht durchrissen ist, die man auch von unserer Hütte her gut sieht. Nachdem beide im Nebel umher gestiegen waren, mußten sie ein Freilager beziehen. Andern Tages setzten sie den Abstieg durch die erwähnte Schlucht fort. Dabei ereignete sich der Sturz, der nach Angabe von Hermann Tschofen durch eine Lawine verursacht worden sein soll. Herr Silbersiepe wurde aus dem Seil herausgerissen und stürzte ein beträchtliches Stück hinunter, wo er in der Nähe gangbaren Geländes ohne schwere Verletzungen zum Halt kam. Seine Hilferufe führten nach längerer Zeit den Hirten der am Wege zu unserer Hütte gelegenen Sopperalpe herbei. Sein Begleiter wurde dagegen weiter oben in der Wand tot aufgefunden. Der Körper war noch halb in der Seilschlinge; das Seil hatte sich an einem Felszacken verfangen. Die Leiche wurde nicht ohne Mühe nach Parthenen verbracht. — Im Oktober erreichte uns dann noch die Trauerkunde vom Absturze des bekannten Alpinisten Paul Preuss aus Wien, der — vermutlich am 4. Oktober — in der Dachsteingruppe ums Leben kam. Er war insofern zu uns in Beziehungen getreten, als er im Jahre 1911 als Erster die Nordflanke des Großlitzner durchstiegen hat und zwar als Alleingänger. Auch war er einigen unserer Mitglieder bekannt. — Wir nehmen in allen drei Fällen herzlich Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen. —

Über die **Vermögensverhältnisse** der Sektion ist auch dieses Mal in der Hauptsache Günstiges zu berichten. Zwar rechtfertigt die Vermögenslage keineswegs Versuche, wie solche schon gemacht worden sind, dem Verein besondere Ausgaben mit der Begründung zuzumuten, derselbe sei ja vermögend; denn es darf nicht übersehen werden, daß unsere Aktiven zum allergrößten Teile in Immobilien festgelegt sind, während andererseits unsere Passiven noch einen erheblichen Betrag erreichen. Immerhin ist dank den Schenkungen von Anteilscheinen das Reinvermögen auch in 1913 wieder gestiegen, wie die beigefügte Bilanz ergibt, obgleich die ebenfalls beigefügte Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Verluste abschließt. Das Hüttenbau-Konto ist dieses Mal in zwei Konten zerlegt, von denen

das eine das Gebäude als solches betrifft, während das andere über die Einrichtung, einschließlich der Utensilien, Aufschluß gibt. Es ist dadurch ermöglicht worden, bezüglich beider Vermögensstücke verschiedene Abschreibungssätze anzuwenden. Die Hauptversammlung vom 22. Januar 1914 hat eine Abschreibung von 3% auf das Gebäude, von 6% auf die Mobilien gebilligt. Das noch mit Mk. 1260.41 anstehende Wegebau-Konto soll in diesem Jahre gänzlich abgeschrieben werden. Erfreulicherweise hat sich das Konto »Anteilscheine« wiederum verringert. Die angefügte Bilanz beziffert es auf Mk. 12500, während die entsprechende Zahl des Vorjahres Mk. 13825 betrug. Zu diesem Ergebnis haben uns in der Hauptsache die großmütigen Spenden der Inhaber der Anteilscheine verholfen, die, wie schon in den Vorjahren, auch dieses Mal wieder auf die Rückzahlung erheblicher Beträge verzichtet haben. Sie haben damit die Sektion zu außerordentlichem Dank verpflichtet und zugleich damit ein nachahmenswertes Beispiel gegeben. Ein Verzeichnis der bisherigen Schenkungen von Anteilscheinen ist beigelegt. Im Gewinn- und Verlustkonto erscheint ein erheblicher Betrag, der für die Feier des 10jährigen Stiftungsfestes aufzuwenden war. Schon die beträchtliche Höhe dieses Betrages steht der Verwirklichung des von einzelnen geäußerten Wunsches entgegen, das Sommerfest zu einer ständigen Einrichtung zu machen. Diesem Posten ist es zuzuschreiben, daß das Geschäftsjahr 1913 nicht mit einem Gewinn, sondern mit einem Verlust abschließt. Auch das Konto »Allgemeine Unkosten« ist wiederum gestiegen, eine Folge der wiederum gesteigerten Tätigkeit der Sektion. Ein Bild der letzteren ergibt folgende Zusammenstellung der Ausgänge allein des Schriftwarts:

Jahr: Briefe und Postkarten: Drucksachensendungen mit Stücken:

1911	507 (Einweih. der Hütte)	5963	7703
1912	372	6670	9210
1913	583	9623	11702

An letzter Stelle seien noch verschiedene **Einzelangelegenheiten** erwähnt: Die Bemühungen der Sektion um Verbesserung der Verbindung nach Alberschweiler hatten Erfolg. Es wurden eine neue Sonntagskarte Saarbrücken-Alberschweiler eingeführt und ein neuer Sonntagszug eingelegt, der Saarbrücken 6³⁰ Uhr verläßt und in Saarburg i. L. 7⁵² Uhr ankommt. — Zu einer Rosegger-Ehrenspende trug die Sektion Mk. 20 bei. — Die »geschäftlichen Mitteilungen«, die über die Einrichtungen des Vereins und dergl. Aufschluß geben,

wurden erneut an die Mitglieder versandt. — Die 1912 in Saarbrücken veranstaltete Wintersport-Ausstellung hat ersichtlich dazu beigetragen, dem Schi- und Rodelsport neue Anhänger zuzuführen. Auch innerhalb unserer Sektion ist die Zahl der Schiläufer und entsprechend auch derjenigen, die das Hochgebirge im Winter besuchen, im Wachsen begriffen.

Noch eine angenehme Pflicht liegt dem Unterzeichneten ob. Eine Reihe Mitglieder haben wiederum ihr Interesse für die Sektion durch **Schenkungen** bekundet. Ihnen sei verbindlichster Dank abgestattet. Es schenkten: Herr Dr. Feil eine Reihe Laternbilder, Herr Dr. Karner ebenfalls mehrere Laternbilder, Herr Amtsgerichtsssekretär Krüger eine Aufnahme der Vajolettürme, Herr Dr. Martens ein eingerahmtes Bild (Matterhorn von der Staffalp), Herr Landgerichtsrat Rexroth einige Photos, Herr Ph. Peusch ein Buch, Herr August Rupp mehrere Bücher, der Unterzeichnete ein Bild (Malcesine), die Herren Dr. Cuzzo-Crea und Mügge haben die Spendung einer Hüttenzither zugesagt. Zu Dank verpflichtet sind wir auch den Verlegern verschiedener einheimischer und auswärtiger Zeitungen, die ihre Blätter kostenlos auf unsere Hütte lieferten. —

Ein Vorwärtstreben auf vielen Gebieten zeigt wieder der vorstehende Bericht. Möge auch die weitere Entwicklung der Sektion sich fürderhin in aufsteigender Richtung bewegen.

Saarbrücken, im Mai 1914.

Dr. Merziger
Schriftwart.

Mitgliederverzeichnis für 1913.

(Die Zahl hinter dem Wohnort bedeutet das Jahr des letzten Eintritts in die Sektion; die mit * Bezeichneten sind seit 1. Januar 1914 ausgeschieden, die mit † Bezeichneten inzwischen gestorben.)

....

Ehrenmitglied:

1. Herr Dr. Karner, Oberingenieur, Hattingen an der Ruhr, 1903.

Mitglieder:

2. Frau Abel Margareta, Saarbrücken 2, 1911.
3. Herr Dr. Abraham, Rechtsanwalt, Saarbrücken 3, 1906.
4. „ Dr. Abraham, Rechtsanwalt, Völklingen, 1912.
5. „ Ackermann Friedrich, Betriebschef des Eisenwerks Neunkirchen-Saar, 1903.
6. „ Adt Gustav, Kommerzienrat, Forbach in Lothringen, 1905.
7. „ Adt Hans, Charlottenburg, 1908.
8. „ Albert Adam, Bergamtssekretär, St. Ingbert, 1907.
9. „ Dr. Allert, Notar, Saarbrücken 1, 1909.
10. „ Alt, Stadteinnehmer, St. Ingbert, 1911.
11. „ Altenkirch Franz, Saarlouis, 1907.
12. Fräulein Amberg Lina, Lehrerin, Saarbrücken 3, 1913.
13. Herr Andres, Landrichter, Saarbrücken 1, 1913.*
14. „ Anschütz Friedrich, Lehrer, Saarbrücken 1, 1911.
15. „ Anschütz Friedrich, stud. med., Saarbrücken 1, 1911.
16. „ Anton, Geheimer Regierungsrat, Saarbrücken 3, 1910.
17. „ Dr. Aretz, Landrichter, Saarbrücken 1, 1909.
18. Frau Artois, Major, Saarlouis, 1911.
19. Herr August Eugen, Rechtsanwalt. Saarbrücken 3, 1913.
20. „ van Baarda, Kaufmann, Saarbrücken 1, 1912.
21. „ Baedeker P., Walzwerkschef, Neunkirchen-Saar, 1911.
22. „ Dr. Baentsch, Arzt, Brebach, 1909.
23. „ Baldes August, Brauereibesitzer, Saarbrücken 3, 1911.
24. „ Bannog J., Zahnarzt, Saarbrücken 3, 1910.
25. Fräulein Bannog, Saarbrücken 3, 1912.
26. Herr Dr. Basten, Augenarzt, Saarbrücken 1, 1909.
27. „ Bastian, Steuerinspektor, Saarbrücken 3, 1910.
28. „ Bauer Albin, Kaufmann, Neunkirchen-Saar, 1907.
29. „ Baum, Notar, Blieskastel, 1911.
30. „ Baumann M., Walzwerksdirektor, Saarbrücken 5, 1903.



Seehörner und Großfitzner von der Plattenspitze.

31. Herr Dr. Baumgarten, Oberstabsarzt, Saarbrücken 1, 1910.
32. „ Dr. Bayer, Arzt, Saarbrücken 1, 1909.
33. „ Bechler F., Direktor der Aktienbrauerei, St. Avold in Lothringen, 1909.
34. „ Beck, Apotheker, Saarbrücken 1, 1904.
35. „ Beck, Pfarrer, St. Wendel, 1907.
36. „ Dr. Becker Alfred, Arzt, Saarbrücken 1, 1904.
37. „ Becker Arnold, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1911.
38. „ Becker Ernst, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1912.
39. „ Becker Gustav, Bürgermeister, Brebach, 1908.
40. „ Becker Heinrich, Pfarrer, Neunkirchen-Saar, 1903.
41. „ Becker J., Professor, Trier, 1903.*
42. „ Becker Karl, Oberlehrer, Saarbrücken 1, 1910.
43. „ Becker Karl, Pfarrer, Saarbrücken 1, 1910.
44. „ Becker Otto, Prokurist, Saarbrücken 1, 1911.
45. „ Becker Reinhold, Brauereibesitzer, St. Ingbert, 1910.
46. „ Becker Richard, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1911.
47. „ Becker Viktor, cand. med., Saarbrücken 3, 1912.
48. „ Beer Ernst, Kaufmann, St. Ingbert, 1912.
49. „ Berend, Rechtsanwalt, Sulzbach-Saar, 1911.
50. „ Berger Karl, Ingenieur, Saarbrücken 5, 1912.
51. „ Berger Wilhelm, Architekt, Saarbrücken 2, 1905.
52. „ Dr. Berkenbusch Hans, Knappschaftsarzt, Altenwald, 1904.
53. „ Dr. Bersten, Arzt, Forbach in Lothringen, 1912.
54. „ Best Georg, Hüttenbeamter, St. Ingbert, 1913.
55. „ Dr. Beyer Reinhard, Landrichter, Saarbrücken 1, 1909.
56. „ Biebricher, Professor, Saarbrücken 1, 1903.
57. „ Birnbaum Eugen, Apotheker, Sulzbach-Saar, 1912.
58. „ Blaumeyer Josef, St. Wendel, 1909.
59. „ † Böcking Edgard, Kommerzienrat, Saarbrücken 3, 1904.
60. „ Boëss, Generalmajor, Neisse, 1905.
61. „ Brach Hugo, Fabrikant, Kleinblittersdorf, 1907.
62. „ Brachetti Robert, St. Wendel, 1909.
63. „ Braun Heinrich, Kaufmann, Saarbrücken 5, 1911.
64. „ Braun Karl, Bankdirektor, Saarbrücken 1, 1906.
65. „ Braun Ludwig, Rentner, Saarbrücken 3, 1911.
66. „ Dr. Brauneck, Sanitätsrat, Sulzbach-Saar, 1904.
67. Frau Dr. Brauneck, Sulzbach-Saar, 1912.
68. Herr Briegleb, Regierungs- und Baurat, Saarbrücken 3, 1913.
69. „ Bronleewe, Apotheker, Brebach, 1904.

70. Herr Dr. Brüggemann, Justizrat, Saarbrücken 1, 1903.
71. „ Brugger Karl, Architekt, Baden-Baden, 1905.
72. „ Dr. Brunzel Karl, Bergrat, Sulzbach-Saar, 1912.
73. „ Büch L., Abteilungsvorsteher, Saarbrücken 1, 1911.
74. „ Carl Fritz, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1912.
75. „ Chelius Max, Regierungsbaumeister, St. Wendel, 1910.
76. „ Chelius, Rechtsanwalt, Saarbrücken 1, 1909.
77. Fräulein Claassen Margarete, Saarbrücken 1, 1908.
78. Herr Dr. Copenrath, Chemiker, Saarbrücken 1, 1913.
79. „ Cramer Heinrich, Architekt, Saarbrücken 3, 1913.
80. „ Custor, Gerichtsreferendar, Saarbrücken 1, 1913.
81. „ Dr. Cuzzo-Crea, Vizekonsul, Saarbrücken 1, 1905.
82. „ Daniels, Erster Staatsanwalt, Saarbrücken 1, 1912.
83. „ Daniels, Stahlwerksbetriebschef, St. Ingbert, 1911.
84. „ Debus, Landrichter, Saarbrücken 1, 1906.
85. „ Deesz Albert, Architekt, Saarbrücken 3, 1911.
86. Fräulein Deesz Elly, Saarbrücken 1, 1913.
87. Herr Demetz August, Buchdruckereibesitzer, St. Ingbert, 1908.
88. „ Deuster J., Direktor, Merzig, 1905.
89. „ Deuster Ernst, Kaufmann, Merzig, 1906.
90. „ Diehl, Amtsgerichtsrat, Saarbrücken 1, 1903.
91. „ Doepke, Leutnant, Saarbrücken 1, 1911.
92. „ Dr. Doerr, Arnsberg i. W., 1904.
93. „ Domin, Reichsbankassistent, München, 1913.
94. „ Dransfeld, Landrichter, Cöln a. Rh., 1909.
95. „ Dr. Drawe, Direktor, Saarbrücken 1, 1913.
96. „ Dreyling, Oberlehrer, Saarbrücken 3, 1910.
97. „ Dudenhöffer Ludwig, Kaufmann, Forbach in Lothr., 1913.
98. „ Eckert Karl Friedrich junior, Saarbrücken 2, 1909.
99. „ Ehrhardt Paul, stud. phil., Saarbrücken 2, 1910.
100. „ Entleutner Fritz, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1911.
101. „ Etscheid Walter, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1911.
102. „ Eyer, konzess. Markscheider, Bergheim-Niederrhein, 1912.*
103. „ Dr. Feil, Arzt, St. Ingbert, 1905.
104. „ Fenner Friedrich, Kaufmann, Saarbrücken 1, 1912.
105. „ Fenner Heinrich, Rechtsanwalt, Neunkirchen-Saar, 1903.
106. Frau Fenner M., Neunkirchen-Saar, 1911.
107. Herr Fichter Josef, Kaufmann, Neunkirchen-Saar, 1910.
108. „ Dr. Finger Ferd., Arzt u. Zahnarzt, Saarbrücken 3, 1910.
109. „ Dr. Finger Josef, Arzt, Wallerfangen, 1911.

110. Herr Finkler, Amtsgerichtsrat, Neunkirchen-Saar, 1903.
111. „ Fischer, Amtsrichter, Saarlouis, 1913.
112. „ Fischer Karl, Architekt, Saarbrücken 1, 1909.
113. „ Fischer O., Betriebschemiker, Altenwald, 1910.
114. „ Flaccus Adolf, Lehrer, Saarbrücken 5, 1912.
115. „ Fleisch Christian, Verputzmeister, Saarbrücken 3, 1909.
116. „ Focke, Oberingenieur, Neunkirchen-Saar, 1906.
117. „ de la Fontaine Karl, Landgerichtsdirektor, Charlottenburg, 1904.
118. „ Dr. Fourman, Rechtsanwalt, Saarbrücken 3, 1910.
119. „ Francke Fritz, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1906.
120. „ Dr. Francke Heinrich, Rechtsanwalt, Saarbrücken 3, 1909.
121. „ Dr. Frank, Arzt, Dudweiler, 1913.
122. „ Frank Karl, Architekt, Saarbrücken 3, 1912.
123. „ Frech, Direktor, Saarbrücken 3, 1906.
124. „ Fricke Robert, Ingenieur, Neunkirchen-Saar, 1903.
125. „ Fuchs, Rechtsanwalt, Ottweiler, 1909.
126. „ Fuchs W., Professor, Cleve, 1903.
127. Frau Fuchs W., Cleve, 1909.
128. Herr Gareis, Forstmeister, St. Ingbert, 1907.
129. „ v. Gartzen Otto, Saarbrücken 2, 1909.
130. „ Gascard E., Diplomingenieur, Saarbrücken 2, 1913*.
131. „ Gathmann Otto, Betriebschef, Dillingen (Saar), 1912.
132. Fräulein Gebhardt Lily, Saarbrücken 1, 1913.
133. Herr Geisbüsch Karl, Landmesser, Saarbrücken 3, 1912.
134. „ George Richard, Ingenieur, Pachten, 1913.
135. „ Giani, Oberbergrat, Bergwerksdirektor, Friedrichstal, 1906.
136. Frau Giersberg M., Saarbrücken 3, 1904.
137. Herr Giersberg Walter, Rechtsanwalt, Saarbrücken 3, 1908.
138. Fräulein Gieser Johanna, Neunkirchen-Saar, 1911.
139. „ Gieser Mathilde, Neunkirchen-Saar, 1911.
140. Herr Glasser Alex, Kaufmann, Freiburg i. B., 1908.
141. „ Gmeiner Wolf, Rechtsanwalt, Pirmasens, 1911.
142. „ Goering, Pfarrer, Elversberg, 1911.
143. „ Gollhofer, Hüttenbeamter, Schafbrücke, 1912.
144. „ Gramling Hugo, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1911.
145. „ Grau Josef, Leutnant, Saargemünd, 1913.
146. „ Dr. Greiner, Justitiar, Saarbrücken 3, 1909.
147. „ Greiss, Notar und Rechtsanwalt, Ottweiler, 1912.
148. „ Gressung Paul, Saarbrücken 3, 1910.

149. Fräulein Groeck Klara, Saarbrücken 5, 1904.
150. Herr Gugenheim, Bankdirektor, Karlsruhe, 1909.
151. „ v. Gustedt Bernhard, Saarbrücken 1, 1912.
152. Fräulein v. Gustedt, Maria, Saarbrücken 1, 1912.
153. Herr Haberland Friedrich, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1913*.
154. „ Dr. Habicht, Tierarzt, Brebach, 1913.
155. „ Haeber Albert, wissensch. Hilfslehrer, Bergheim a. Erft, 1912.
156. „ Haerle Eugen, Prokurist, Saarbrücken 1, 1903.
157. „ Haevecker, Postinspektor, Frankfurt a. M., 1906*.
158. „ Halbey, Amtsrichter, St. Wendet, 1911.
159. „ Haldy Franz, Kommerzienrat, Saarbrücken 1, 1903.
160. „ v. Halfern, Landrat, Ottweiler, 1912.
161. „ Halseband F., Gutsbesitzer, München, 1912*.
162. Frau Halseband F., München, 1912*.
163. Herr Hanenwald, Fabrikdirektor, Schafbrücke, 1910.
164. „ Hardenberg, Oberlehrer, Wesel, 1908.
165. „ Harraeus, Notar, Saarbrücken 1, 1906.
166. „ Hartig, Gewerbeinspektor, Tilsit, 1911*.
167. „ Hartung Gust., Kaufmann, Saarbrücken 3, Bahnhofstr., 1912.
168. „ Hartung Gust., Kaufmann, Saarbrücken 3, Mainzerstr., 1908.
169. Herr Hauck Albert, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1912.
170. „ Hauck Emil, Apothekenverwalter, Saarbrücken 3, 1912.
171. „ Haumann, Bezirksamtsassessor, St. Ingbert, 1912.
172. „ Hauser Hugo, Architekt, St. Ingbert, 1908.
173. „ Heckel Ernst, Fabrikbesitzer, Saarbrücken 3, 1913.
174. „ Heckel Georg, Fabrikant, Saarbrücken 3, 1903.
175. „ v. Heimrod, Freiherr, Major, Saarbrücken 1, 1909.
176. „ Heinrich Paul, Buchhändler, Saarbrücken 3, 1904.
177. „ Heinrichs, Rechtsanwalt, Ottweiler, 1913*.
178. „ Heinrichsmeyer, Oberlehrer, St. Wendel, 1908.
179. „ Heising Stefan, Oberingenieur, Saarbrücken 1, 1913.
180. „ Heldrich Heinrich, Handelslehrer, Saarbrücken 3, 1909.
181. „ Helmbach, Apotheker, Sulzbach-Saar, 1905.
182. „ Hender, Kreisbaumeister, Saarbrücken 1, 1913.
183. „ Henrich Eduard, Hüttenbeamter, St. Ingbert, 1910.
184. „ Dr. Henssen, Arzt, Saarbrücken 1, 1903.
185. „ Hentschel, Bureauvorsteher, Saarbrücken 3, 1912.
186. „ Herrig, Amtsrichter, Völklingen, 1912.
187. Fräulein Herrmann Meta, Saarbrücken 1, 1905.
188. Herr Dr. Herwig, Chefchemiker, Dillingen-Saar, 1910.

189. Herr Dr. Herwig, Professor, Saarbrücken 3, 1906.
190. „ Dr. Herx, Amtsgerichtsrat, Neunkirchen-Saar, 1904.
191. „ Herzberger Alfons, Neunkirchen-Saar, 1906.
192. Fräulein Herzberger Else, Neunkirchen-Saar, 1913.
193. Herr Heß Fr., Direktor, St. Ingbert, 1907.
194. „ Heydenbluth August, Kaufmann, Saarbrücken 1, 1911.
195. „ Hiby, Bergassessor, Cleve, 1904.
196. „ Hildebrandt Heinr, Bankprokurist, Neunkirchen-Saar, 1911.
197. „ Hobbeling, Amtsrichter, Saarlouis, 1913.
198. Frau Hobein, Pfarrer, Carlsbrunn (Bez. Metz), 1913.
199. Herr Hochstrate, Berginspektor, Friedrichsthal, 1912.
200. „ Hofer Karl, Buchdruckereibesitzer, Saarbrücken 1, 1904.
201. „ Hofer, Rich., Buchdruckereibesitzer, Saarbrücken 1, 1905.
202. „ Hohn Engelbert, Oberingenieur, Saarbrücken 3, 1909.
203. „ Holle Georg, Postdirektor, Saarbrücken 3, 1911*.
204. „ Holtermann, Kaufmann, Kehl bei Straßburg, 1913*.
205. „ Hornmann Heinrich, Ingenieur, Dillingen-Saar, 1912*.
206. „ v. Horstig, Zivilingenieur, Saarbrücken 3, 1904.
207. „ v. Horstig R., Diplombingenieur, Rosenheim, 1913.
208. „ Hupfeld Max, Walzwerkschef, Völklingen, 1909.
209. „ Jacob Emil, Kaufmann, Saarbrücken 5, 1912.
210. „ Jacobi, Amtsrichter, Sulzbach-Saar, 1911.
211. „ Janssen, Staatsanwalt, Saarbrücken 1, 1909*.
212. „ Jerusalem, Ingenieur, Saarbrücken 1, 1913.
213. „ Johannes Franz, Rentner, Saarbrücken 3, 1911.
214. „ Jost Adam, Obersekretär, Saarbrücken 3, 1912.
215. „ Kaeuffer Georg, Neunkirchen-Saar, 1908.
216. „ Kahn Emil, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1911.
217. „ Kaiser Franz, Architekt, Saarbrücken 1, 1913.
218. „ Dr. Kalefeld, Arzt, Saarbrücken 1, 1910.
219. „ Kallmann Otto, Apotheker, Dudweiler, 1911.
220. „ Dr. Kalsbach, Apotheker, Saarbrücken 3, 1909.
221. „ Kausch C., Kaufmann, Ottweiler, 1903.
222. „ Kayser, Bergrat, Knappschaftsdirektor, Saarbrücken 2, 1908.
223. „ Dr. Keipert, Sanitätsrat, Knappschaftsarzt, Heusweiler, 1912.
224. Fräulein Kellner Gertrud, Saarbrücken 3, 1906.
225. Herr Kiessel L., Bankier, Saarbrücken 3, 1903.
226. „ Kirchner Albert, Fabrikant, Saarbrücken 3, 1903.
227. „ Kirchner Karl, Freiburg i. B., 1913.
228. „ Kleber Fr., Eisenbahnbetriebsingenieur, Saarbrücken 3, 1912.

229. Herr Klein Adolf, Prokurist, Saarbrücken 5, 1912.
230. „ Klein Fritz, Baumeister, Brebach, 1913.
231. „ Klein Ludwig, Oberlandmesser, Saarbrücken 3, 1912.
232. „ Klein Theodor, Pfarrer, Saarbrücken 1, 1910.
233. „ Kleinjung, Staatsanwalt, Saarbrücken 1, 1904.
234. „ Kneuper, Gymnasialdirektor, Saarbrücken 3, 1912.
235. „ Kniebes Johann, Rentmeister, Dudweiler, 1904.
236. „ Kniebes Ludwig, Oberingenieur, Saarbrücken 1, 1912.
237. „ Knipper Albert, Rentner, Saarbrücken 1, 1912.
238. „ Knipper Ludwig, Stadtbaumeister, Saarbrücken 1, 1913.
239. „ Dr. Knoke, Direktor, Neunkirchen-Saar, 1911.
240. „ Koch Adolf, Kaufmann, Neunkirchen-Saar, 1912.
241. „ Köhl Gustav, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1903.
242. „ Köhl Gustav A., Saarbrücken 3, 1911.
243. „ Köhl Paul, Zahnarzt, Saarbrücken 3, 1911.
244. „ Köhl Robert, Ingenieur, Saarbrücken 3, 1909.
245. „ Dr. Köhler, Landgerichtsdirektor, Saarbrücken 1, 1909.
246. „ König Karl, Oberbahnmeister, Saarbrücken 3, 1912.
247. „ Dr. Königsbeck, Professor, Saarbrücken 1, 1913.
248. „ Kohde Ludwig, Kaufmann, Saarbrücken 2, 1913.
249. „ Kohlen Felix, Saarbrücken 3, 1910.
250. „ Kohler, Rechtsanwalt, Neunkirchen-Saar, 1911.
251. Fräulein Kombst Rosa, Lehrerin, Sulzbach-Saar, 1912.
252. Herr Korn Philipp, Saarbrücken 1, 1909.
253. „ Koster, Apotheker, Neunkirchen-Saar, 1913.
254. „ Kozmiensky K., Rechtsanwalt, Forbach i. Lothr., 1911.
255. „ Kraemer, Rechtsanwalt, St. Wendel, 1913.
256. „ Kramer, Rechtsanwalt, Forbach i. Lothr., 1911.*
257. „ Krauss Wilhelm, Oberingenieur, Völklingen, 1912.
258. „ Kreifelts, Notar, Cöln a. Rh., 1909.*
259. „ Kribben, Bankdirektor, Saarbrücken 1, 1912.
260. „ Dr. Kroeber, Assistenzarzt, Neunkirchen-Saar, 1913.
261. „ Kröll Rudolf, Direktor, St. Ingbert, 1911.
262. „ Krösing Walter, Gerichtsassessor, Saarbrücken 3, 1912.
263. „ Kröss Heinrich, Kaufmann, Saarbrücken 1, 1913.
264. „ Dr. Krome, Musikdirektor, Saarbrücken 1, 1909.
265. „ Krüger August, Amtsgerichtssekretär, Saarbrücken 1, 1912.
266. „ Krull Alfred, Hamburg 31, 1910.*
267. „ Kühnen, Pfarrer, Neudorf, 1909.
268. „ Kunz, Amtsrichter, Saarbrücken 1, 1908.

269. Herr Kurzrock Hans, Architekt, Saarbrücken 3, 1913.
270. „ Lang, Gerichtsassessor, Neunkirchen-Saar, 1904.
271. „ Langer, Berginspektor, Ensdorf, 1904.
272. „ Dr. Langguth, Augenarzt, Neunkirchen-Saar, 1905.
273. „ Dr. Langguth, Sanitätsrat, Sulzbach-Saar, 1912.
274. „ Lanz Karl, Ingenieur, Frankfurt a. M., 1912.*
275. „ L'Arronge, Hamburg 19, 1910.*
276. „ Laub Albert, Architekt, Saarbrücken 1, 1909.
277. „ Laur August, Eisenbahnsekretär, St. Ingbert, 1910.
278. „ Dr. Lauxen, Arzt, Neunkirchen-Saar, 1911.
279. „ Lazard Louis, Bankdirektor, Saarbrücken 3, 1903.
280. „ Lehmann, Kaiserl. Bankvorstand, Saarbrücken 1, 1910.
281. „ Dr. Leibl, Rechtsanwalt, Saarbrücken 3, 1908.
282. „ Lemmertz, Amtsrichter, Tholey, 1913.
283. „ Lengler Walter, Zahnarzt, Neunkirchen-Saar, 1912.
284. „ Lepp Georg, Bankprokurist, Saarbrücken 1, 1909.
285. „ Levacher Franz, Rechtsanwalt, Saarlouis, 1910.
286. „ Liebmann Emil, Chemiker, Saarbrücken 1, 1910.
287. „ Lietzmann H., Apotheker, Saarbrücken 3, 1907.
288. „ List Hans, Postdirektor, Hayingen i. Lothr., 1906.
289. „ Lobeck A., Ingenieur, Saarbrücken 5, 1909.
290. „ Lossen W., Berginspektor, Neunkirchen-Saar, 1911.
291. Fräulein Ludwig Henriette, Lehrerin, Saarbrücken 5, 1910.
292. Herr Lwowski, Berginspektor, Dudweiler, 1910.
293. „ Lyon Alfons, Saarbrücken 3, 1905.
294. „ Lyon Julius, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1911.
295. „ Lyon Otto, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1910.
296. „ Mangels, Gewerbeinspektor, Saarbrücken 3, 1911.
297. „ Mann Heinrich, St. Ingbert, 1907.
298. „ Mannkopff Gustav, Apotheker, Louisenthal, 1913.
299. „ Marks, Stabsveterinär, Saarbrücken 3, 1913.
300. „ Marschall Otto, Kaufmann, Neunkirchen-Saar, 1911.
301. „ Marschner Georg, Ingenieur, Saarbrücken 1, 1913.
302. „ Dr. Martens, Arzt, Saarbrücken 3, 1903.
303. „ Martens Heinrich, Fabrikant, Burght bei Antwerpen, 1904.
304. „ Dr. Marx, Landgerichtsrat, Saarbrücken 3, 1907.
305. „ Mattes, Betriebsingenieur, Brebach, 1912.
306. „ Maurer, Telegrapheninspektor, Saarbrücken 1, 1911.*
307. „ Mayer Heinrich, Ingenieur, Neunkirchen-Saar, 1913.
308. „ Mayer J. B., Justizrat, Notar, Wiesbaden, 1904.*

309. Herr Mayer Karl, Bürgermeister, Heusweiler, 1909.
310. „ Mayer-Alberti, Amtsgerichtsrat, Saarbrücken 1, 1903.
311. „ Meisser, Direktor, Klosters (Schweiz), 1909.
312. „ Dr. Melde Richard, Arzt, Friedrichsthal, 1909.
313. „ Melsheimer Max, Neunkirchen-Saar, 1909.
314. „ Mendelsohn Martin, Landmesser, Saarbrücken 3, 1911.
315. „ Mertens Fritz, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1905.
316. Fräulein Mertens Minni, Saarbrücken 3, 1911.
317. Herr Mertens Rudolf, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1905.
318. „ Mertz Adolf, Ingenieur, Saarbrücken 1, 1908.
319. „ Mertz, Amtsrichter, Neunkirchen-Saar, 1912.
320. „ Dr. Mertz, Sanitätsrat, Chefarzt, Saarbrücken 1, 1903.
321. „ Dr. Merziger, Amtsrichter, Saarbrücken 1, 1909.
322. „ Dr. Messinger A., Landrichter, Saarbrücken 3, 1911.
323. Fräulein Mettel Marga, Saarbrücken 2, 1910.
324. Herr Meyer Ernst, Landmesser, Dillingen-Saar, 1910.
325. „ Meyer Julius, Schlachthofdirektor, Saarbrücken 3, 1906.
326. „ Dr. Meyer Otto, Spezialarzt, Saarbrücken 3, 1912.*
327. „ Miersch Otto, Architekt, Neunkirchen-Saar, 1906.
328. Fräulein Minder, Dudweiler, 1912.
329. Herr Möhring B., Direktor, Dillingen-Saar, 1904
330. „ Möllers Alfred, Kaufmann, Mannheim, 1910.*
331. „ Mönkemüller, Hotelbesitzer, Hermeskeil, 1912.
332. „ Mogwitz, Ingenieur, Neunkirchen-Saar, 1911 (1904).
333. „ Mohr Karl, Brauereibesitzer, Saarbrücken 1, 1912.
334. „ Morgenstern Eduard, Saarbrücken 3, 1913.
335. „ Moritz L. C., Architekt, Saarbrücken 3, 1913.
336. „ Mügel Fritz, Justizrat, Rechtsanwalt, Saarbrücken 3, 1903.
337. „ Mügel Leo, Landgerichtsrat, Elberfeld, 1903.
338. „ Mügel Richard, Notar, Saarbrücken 3, 1903.
339. „ Mügel Rudolf, Amtsgerichtsrat, Saarbrücken 3, 1910.
340. „ Mügge R., Apotheker, Saarbrücken 1, 1909.
341. „ Müller Ad., Kgl. Bergamtskassierer, St. Ingbert, 1906.
342. „ Müller Albin, Professor, Saarbrücken 1, 1903.
343. „ Müller Alex., Architekt, Saarbrücken 1, 1910.
344. „ Müller Friedrich, Direktor, Brebach, 1908.
345. „ Müller Georg, Brauereidirektor, Saarbrücken 3, 1909.
346. „ Müller H., Apotheker, Heusweiler, 1909.
347. „ Müller Julius, Ingenieur, Saarbrücken 1, 1911.
348. „ Müller Julius, Justizrat, Notar, Neunkirchen-Saar, 1903.

349. Herr Müller Karl, Drogist, St. Ingbert, 1911.
350. „ Müller Karl, Völklingen, 1909.
351. „ Müller Rudolf, Staatsanwalt, Saarbrücken 3, 1909.
352. „ Dr. Müller Wilhelm, Zahnarzt, Saarbrücken 3, 1912.
353. „ Dr. München, Arzt, Neunkirchen-Saar, 1909.
354. „ Naumann W., Direktor, Brebach, 1904.
355. „ Neff, Oberbergrat, Dudweiler, 1910.
356. „ Neff Paul, stud. iur., München 8, 1913.
357. „ Netto, Oberbergrat, Saarbrücken 2, 1912.
358. „ Netzer Joh. Jos., Colmar i. Els., 1912.
359. „ Neu Wilhelm, Bankdirektor, Saarbrücken 3, 1909.
360. „ Neufang Albrecht, Prokurist, Saarbrücken 3, 1903.
361. „ Neufang Oskar, Bierbrauereibesitzer, Saarbrücken 3, 1903.
362. „ Neufang Oskar, jun., Kaufmann, Saarbrücken 3, 1911.
363. „ Neufang Richard, Referendar, Saarbrücken 3, 1911.
364. „ Neuhaus, Apotheker, Ottweiler, 1912.
365. „ Neumayr Alfons, Saarbrücken 1, 1908.
366. „ Niebuer, Amtsrichter, Neunkirchen-Saar, 1912.
367. „ Dr. Niemann, Stadtschulinspektor, Saarbrücken 3, 1913.
368. „ Dr. Nötzel, Professor, Arzt, Saarbrücken 3, 1912.
369. „ Nolte Adolf, Ingenieur, Dillingen-Saar, 1910.
370. „ Nottebohm Georg, Oberingenieur, Saarbrücken 1, 1912.
371. „ Obenauer Gustav, Saarbrücken 1, 1906.
372. „ Ohm Ferdinand, Neunkirchen-Saar, 1909.*
373. „ Ohnesorge, Postdirektor, Neunkirchen-Saar, 1911.
374. „ Oppenheimer L., Kaufmann, Saarbrücken 3, 1913.
375. „ Pabst Louis, jun., Ingenieur, Saarbrücken 1, 1911.
376. „ Pabst Paul, Fabrikant, Saarbrücken 3, 1906.
377. „ Dr. Palm, Landgerichtsdirektor, Saarbrücken 3, 1911.
378. „ Pape, Ingenieur, Brebach, 1913.
379. „ Parrée, Landrichter, Saarbrücken 1, 1907.
380. „ Pasquay Fritz, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1904.
381. „ Pawelczyk Thomas, Betriebschef, Saarbrücken 1, 1913.
382. „ Petry Karl, Amtsgerichtssekretär, Saarbrücken 1, 1912.
383. „ Peusch Georg Phil., Saarbrücken 3, 1908.
384. „ Pfahler H., Fabrikant, St. Ingbert, 1908.
385. „ Pflugstaedt Heinrich, Ingenieur, Neunkirchen-Saar, 1908.
386. „ Philippi, Ingenieur, Brebach, 1912.
387. „ Dr. Probst, Amtsrichter, Aschersleben-Harz, 1909.
388. „ Prollius, Postdirektor, Saarbrücken 1, 1913.

389. Herr Psotta August, Prokurist, Neunkirchen-Saar, 1908.
390. „ Psotta Emil, Diplomingenieur, Neunkirchen-Saar, 1913.
391. „ Rahfeld August, Baugewerkmeister, Saarbrücken 1, 1913.
392. „ Rauch Franz, Ing.-Chem., Direktor, Wien 18, 1911.*
393. „ Rawer, Zahnarzt, Neunkirchen-Saar, 1913.
394. „ Reimer Max, Betriebschef, Saarbrücken 5, 1913.
395. „ Reinicke, Regierungsbaumeister, Saarbrücken 3, 1909.
396. „ Reischig Anton, Rentner, Saarbrücken 1, 1910.
397. „ Renno Fritz, Sparkassenbeamter, Gersweiler, 1912.
398. „ Reppert Hugo, Knappschaftssekretär, Saarbrücken 3, 1912.
399. „ Retienne, Staatsanwalt, Saarbrücken 3, 1912.
400. „ Reuter, Amtsgerichtsrat, Völklingen, 1909.
401. „ Reuther Harry, Ingenieur, Saarbrücken 1, 1908.
402. „ Rexroth Ernst, St. Ingbert, 1910.
403. „ Rheingans, Professor, Oberlehrer, Saarbrücken 3, 1903.
404. „ Riehn Hans, Pfarrer, Neunkirchen-Saar, 1903.
405. „ Ries Heinrich, Dentist, Saarbrücken 1, 1911.
406. „ Ries Karl, Architekt, Saarbrücken 1, 1909.
407. „ Dr. Rockenbach, Neunkirchen-Saar, 1913.
408. „ Röchling Eduard, Bankier, Saarbrücken 3, 1906.
409. „ Röchling Paul, Kommerzienrat, Saarbrücken 1, 1909.
410. „ Rohrer Hans, Ingenieur, Saarbrücken 5, 1904.
411. „ Rommel, Oberingenieur, Forbach i. Lothr., 1911.
412. „ Roth C., Kommerzienrat, Saarbrücken 1, 1906.
413. „ Ruer, Geheimer Justizrat, München, 1903.
414. „ Ruer Hans, Saarbrücken 1, 1909.*
415. „ Ruer Wilhelm, Saarbrücken 1, 1909.*
416. „ Dr. Rüttermann, Spezialarzt, Saarbrücken 3, 1911.*
417. „ Ruge, Oberveterinär, Saarbrücken 1, 1912.
418. „ Rumschöttel August, Kaufmann, Saarbrücken 1, 1912.*
419. „ Rupp August, Saarbrücken 1, 1903.
420. „ Rupp H., Oberingenieur, Saarbrücken 1, 1910.
421. „ Sachse Karl, Ingenieur, Bernburg i. A., 1913.
422. „ Saefel Fr., Generaldirektor, Dillingen-Saar, 1913.
423. „ Saust Max, Bankdirektor Saarbrücken 3, 1911.
424. „ Schaack Ferdinand, Kaufmann, Neunkirchen-Saar, 1912.
425. „ Dr. Schaede, Arzt, Saarbrücken 3, 1910.
426. „ Dr. Schäfer Franz, Landrichter, Saarbrücken 1, 1911.
427. „ Schaeidt, Apotheker, Saarbrücken 1, 1912.
428. „ Schampel, Eisenb.-Betriebsingenieur, Saarbrücken 1, 1910.

429. Herr Schanck Richard, Kaufmann St. Ingbert, 1910.
430. „ Schaul G., Rechtsanwalt, Forbach i. Lothr., 1910.
431. „ Scheffer, Staatsanwalt, Cöln, 1903.
432. Fräulein Schell Hedwig, Saarbrücken 3, 1909.
433. Herr Dr. Scherer, Oberlehrer, St. Wendel, 1904.
434. „ Dr. Scheuer, Rechtsanwalt, Saarbrücken 3, 1907.
435. „ Schimmelpfennig, Militärintendantur-Diätar, Saarbrücken 1, 1913.
436. „ Schlarb, Ingenieur, Neunkirchen-Saar, 1904.
437. „ Schlegel, Bauinspektor, Königshütte (Oberschlesien) 1909.
438. „ Dr. Schlichting, Arzt, Völklingen, 1909.
439. „ Schlosser, Beigeordneter, Saarbrücken 1, 1911.
440. „ Dr. Schmack, Augenarzt, Saarbrücken 3, 1908.
441. Fräulein Schmidt Frieda, Lehrerin a. d. höhern Mädchenschule, Dillingen, 1912.*
442. Herr Schmidt Hans, Hüttenbeamter, Saarbrücken 2, 1911.
443. „ Dr. Schmidt Max, Arzt, Dudweiler, 1907.
444. „ Schmidt Otto, Ingenieur, Saarbrücken 1, 1912.
445. „ Schmidt Wilhelm, Kaufmann, Ottweiler 1903.
446. „ Dr. Schmidtborn, Justizrat, Rechtsanwalt, Saarbrücken 1, 1904.
447. „ Schmitt August, Bankkassierer, Saarbrücken 1, 1911.
448. „ Schmoll Gustav, Architekt Saarbrücken 3, 1903.
449. „ Schneider Franz, Saarbrücken 1, 1903.
450. Fräulein Schneider Hedwig, Saarbrücken 1, 1909.
451. „ Schneider Martha, Saarbrücken 1, 1909.
452. Herr Schöneweg, Ingenieur, Neunkirchen-Saar, 1912.
453. „ Schöngen, Rendant, Cersweiler, 1909.
454. „ Schöpp W., Ingenieur, Saarbrücken 1, 1910.
455. „ Schörg, Apotheker, St. Ingbert, 1913.
456. „ Schubert Ernst, jun., Ingenieur, Saarbrücken 1, 1913.
457. „ Schubert Karl, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1910.
458. „ Schütte, Pfarrer, Gödenroth bei Castellaun, 1911.
459. „ Dr. Schulz P., Syndikus, Saarbrücken 1, 1908.
460. „ Schulz, Lehrer a. d. höh. Töchterchule, Sulzbach, 1910.
461. „ Schupp, Lehrer, Sulzbach, 1910.
462. „ Schwesinger K., Saarbrücken 3, 1907.
463. „ Seibert B., Fabrikant, Saarbrücken 1, 1910.
464. Fräulein Seibert Klara, Saarbrücken 2, 1912.
465. Herr Seibert, Landgerichtsdirektor, München-Gladbach, 1903.

466. Herr Seneca, Major, Saarlouis. 1910.
467. „ Senssfelder, Rechtsanwalt, Saarbrücken 1, 1910.
468. „ Sentzke Julius, Apotheker, Saarbrücken 3, 1912.
469. „ Seyffahrt Hermann, Saarbrücken 2, 1908.
470. „ Sieber Engelbert, Eisenbahnsekretär, St. Ingbert, 1910.
471. „ Siegel Ernst, Lehrer am Realprogymn., Simmern, 1912.
472. „ Sieger, Amtsrichter, Saarbrücken 1, 1912.
473. „ Siegfried Ludwig, Stadtsekretär, St. Ingbert, 1911.
474. „ Sievert, Regierungsbaumeister, Saarbrücken 2, 1909.*
475. „ Simon, Gemeinderentmeister, Sulzbach, 1909.
476. „ Dr.-Ing. Spangenberg Albert, Merzig, 1911.
477. „ Spannagel, Direktor, Neunkirchen-Saar, 1912.
478. „ Specht Alfred, cand. med., Dudweiler, 1913.
479. „ Dr. Specht, Sanitätsrat, Dudweiler, 1903.
480. Fräulein Specht Martha, Freiburg i. B., 1910.
481. Herr v. Staszewski G., Saarbrücken 1, 1908.
482. „ Dr. Staudaucher, Arzt, Saarbrücken 5, 1910.
483. „ Stauffer Chr., Direktor, Völklingen-Saar, 1913.
484. „ Steegmann, Rechtsanwalt, Saarbrücken 3, 1907.
485. „ Dr. Steil H., Arzt, Völklingen, 1909.
486. „ Steinecker Hermann, Ingenieur, Saarbrücken 3, 1912.
487. „ Stöcker H., Oberbergrat, Dortmund, 1904.
488. „ Strack Otto, Ingenieur, Saarbrücken 1, 1908*.
489. „ Stroppe, Steuerinspektor, Saarbrücken 3, 1904.
490. „ Stroppe Karl, Kaufmann, Saargemünd, 1912.
491. „ Stroppe, Steuerinspektor, Völklingen, 1911.
492. „ Stummbillig Adolf, Kaufmann, Neunkirchen-Saar, 1911.
493. „ † Sudhaus, Hochofenchef, Neunkirchen-Saar, 1907.
494. „ Tegetmeyer Arthur, Apotheker, Kelbra a. Kyffh., 1913*.
495. „ Dr. Tewes, Knappschaftsarzt, Buchenschachen, 1911.
496. „ Thiel Louis, Ingenieur, Saarbrücken 1, 1904.
497. „ Tiffe, Divisionspfarrer, Saarbrücken 1, 1913.
498. „ Tormin, Direktor, Saarbrücken 3, 1908.
499. „ Treber, Bauinspektor, Saargemünd, 1913.
500. Frau Treber, Saargemünd, 1913*.
501. Herr Trösken, Professor, Oberlehrer, Neunkirchen-Saar, 1910.
502. „ Turk D., Direktor, Düsseldorf, 1904.
503. „ Uber Emil, Saarbrücken 3, 1906.
504. „ Uber Hans, Saarbrücken 3, 1912.
505. „ Uhrmacher, Pfarrer, Saarbrücken-St. Annual, 1905.

506. Herr Urban, Amtsrichter, Ottweiler, 1909.
507. „ Venn, Otto, Fabrikant, Saarbrücken 1, 1913.
508. „ Vopelius Karl, Fabrikant, Sulzbach, 1908.
509. „ Dr. Wagner, Sanitätsrat, Saarbrücken 1, 1903.
510. „ Wagner Max, Glasfabrikant, Saarbrücken 3, 1909.
511. „ Wagner, Pfarrer, Wiebelskirchen, 1909.
512. „ Wahren Ernst, Kaufmann, Saarbrücken 1, 1912.
513. „ Waldecker, Kaiserl. Bankvorstand, St. Ingbert, 1912*.
514. „ Dr. Walraff, Professor, Oberlehrer, Saarlouis, 1913.
515. „ Walther Karl, Oberingenieur, Saarbrücken 1, 1911.
516. „ Walz Karl, Obertelegraphensekretär, Berlin, 1912*.
517. „ Dr. Weber Kurt, Chemiker, Saarbrücken 1, 1908.
518. „ Wefing Hans, Oberingenieur, Saarbrücken 1, 1905.
519. „ Weigand Ernst, Kaufmann, St. Ingbert, 1913.
520. „ Weigand Otto, Apotheker, Saarbrücken 5, 1913.
521. „ Dr. Weiler, Rechtsanwalt, Saarbrücken 3, 1913.
522. „ Dr. Wenderoth, Rechtsanwalt, Saarbrücken 1, 1909.
523. „ Wentzel Ernst Otto, Fabrikant, Friedrichsthal, 1913.
524. „ Wernicke, Realgymnasialdirekt., Neunkirchen-Saar, 1908.
525. „ Dr. Wertheimer, Arzt, Saarbrücken 3, 1907.
526. „ Weszkalnys Hans, Architekt, Saarbrücken 1, 1913.
527. „ Weyand Johann, Kaufmann, Saarbrücken 5, 1903.
528. „ Weysser H., Ingenieur, Santiago de Chile, 1906.
529. „ Wildberger Karl, Saarbrücken 3, 1908.
530. „ Wilhelmi, Oberstleutnant, Frankfurt a. M., 1912.
531. „ Wisplinghoff, Otto Alfred, Kaufmann, Sulzbach, 1911.
532. „ Wittemer Ludwig, Bureaubeamter, St. Ingbert, 1913.
533. „ Witzschel C., Architekt, Saarbrücken 2, 1911.
534. Frau Wolff Claire, Lehrerin, Saarbrücken 2, 1913*.
535. Herr Wolff Julius, Amtsgerichtsrat, Wiehl b. Gummersbach, 1903.
536. „ Wolff Max, Kaufmann, Saarbrücken 3, 1913.
537. „ Wunn Chr., Saarbrücken 3, 1908.
538. „ Dr. Wunn, Saarbrücken 3, 1913.
539. „ Zang, Zahnarzt, Saarbrücken 3, 1904.
540. „ Zeitz Hugo, stud. med., Sulzbach, 1911.
541. „ Zerres Notar, Tholey, 1911.
542. „ Dr. Ziegler, Gerichtsassessor, Rostock, 1907.
543. „ Ziegler, Prokurist, Saarbrücken 1, 1912*.
544. „ Zillessen, Pfarrer, Altenwald, 1903.
545. „ Dr. Zimmermann, Amtsrichter, Saarlouis, 1913.

546. Herr Zimmermann E., Kriegsgerichtsrat, Saarbrücken 1, 1913
547. Frau Zimmermann, Kriegsgerichtsrat, Saarbrücken 1, 1913.
548. Herr Zimmermann, Landgerichtsdirektor, Saarbrücken 3, 1912.
549. „ Zix L., Rentner, Saarbrücken 1, 1912.

Bisher für 1914 neu angemeldet:

1. Herr Adeneuer, Fabrikant, Saarbrücken 2.
2. „ Anwander, Sulzbach.
3. „ Dr. Bauer, Beigeordneter, Saarbrücken 1.
4. „ Brühl, Rechtsanwalt, Saarbrücken 3.
5. „ Bunz A. G., Professor, Saarbrücken 1.
6. „ Clos, Landrichter, Saarbrücken 3.
7. „ Dr. Engländer, Arzt, St. Wendel.
8. „ Fürstenberger, Apothekenbesitzer, Friedrichsthal.
9. Frau Fürstenberger, Friedrichsthal.
10. Herr Garely Ferdinand, Fabrikbesitzer, Saarbrücken 1.
11. „ Dr. Greber, Rechtsanwalt, Saargemünd i. L.
12. „ Gross Wilhelm, Brauereibesitzer, Riegelsberg.
13. „ Hauck Rudolf, Fabrikbesitzer, Friedrichsthal.
14. „ Kalkoffen Karl, Kaufmann, Saarbrücken 2.
15. „ Knipper Hermann, Referendar, Saarbrücken 3.
16. „ Knipper Karl, junior, Kaufmann, Saarbrücken 3.
17. „ Köhl Ludwig, junior, Hüttenbeamter, Saarbrücken 3.
18. „ v. Könen, Bergrat, von der Heydt.
19. Frau v. Könen, von der Heydt.
20. „ Kornell Klara, Rentnerin, Saarbrücken 1.
21. Herr Lauer W., Oberingenieur, Brebach.
22. „ Dr. v. Linck, Arzt, Saarbrücken 3.
23. „ Mangold, Oberbürgermeister, Saarbrücken 3.
24. „ Dr. Melsheimer, Professor, Saarbrücken 1.
25. „ Mohs, Berginspektor, Reden.
26. „ Oswald, Leutnant im Drag.-Rgt. 7, Saarbrücken 1.
27. „ Quéring Emil, Ingenieur, Saarbrücken 3.
28. „ Ries Fritz, Kaufmann, Saarbrücken 1.
29. „ Dr. Schmidt, Brauereidirektor, Neunkirchen-Saar.
30. „ Schupp, Lehrer, Unterregenbach in Württemberg.
31. „ Sorg Herrmann, Ingenieur, Saarbrücken 3.
32. „ Türk Rudolf, Kaufmann, Saarbrücken 1.
33. Fräulein Wentzel Hilde, Saarbrücken 3.
34. Herr Werle Ernst, Referendar, Saarbrücken 1.
35. „ Zix, Berginspektor, Heinitz.

Bilanzkonto

zum 31. Dezember 1913.

Aktiva			Passiva		
	ℳ	₰		ℳ	₰
An Hauptkasse	65	38	Für Anteilscheinkonto	12 500	—
„ Postscheckkonto . .	147	28	„ Damenspendekonto	613	—
„ Portokasse	183	82	„ Reinvermögen . . .	25 806	77
„ Böcking & Dietzsch	4 851	—			
„ Hütte, Gebäude . . .	27 013	43			
„ Hütte, Mobilien . . .	5 398	45			
„ Wegebaukonto . . .	1 260	41			
	<u>38 919</u>	<u>77</u>		<u>38 919</u>	<u>77</u>

Gewinn- und Verlustkonto

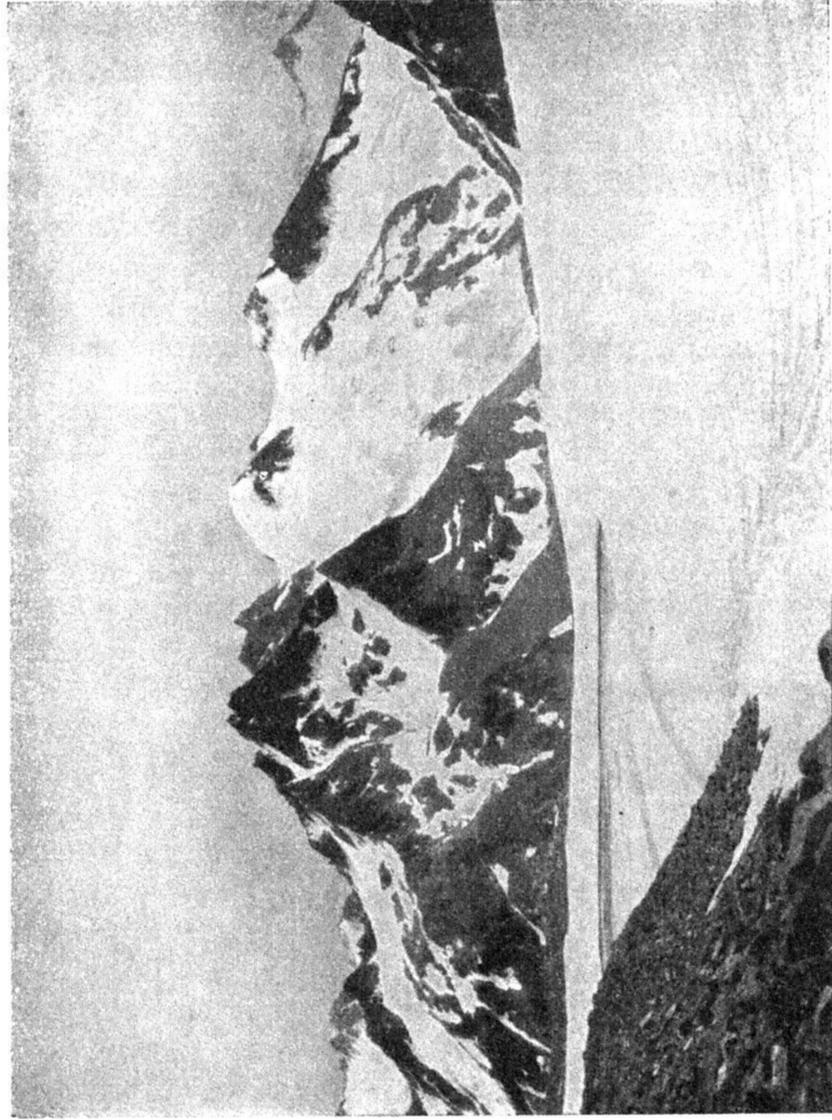
zum 31. Dezember 1913.

Verlust			Gewinn		
	ℳ	₰		ℳ	₰
An 10jähr. Stiftungsfest	539	41	An Mitgliederbeiträgen,		
„ Bücherei	215	35	soweit sie der Sek-		
„ allgemein. Unkosten			tion verbleiben . . .	2 133	25
(Porto, Saalmiete,			„ Überschuß des Hüt-		
Drucksachen, Inse-			tenbetriebes 1912 . .	433	14
rate, Anschaffungen			„ Zinsen	444	20
usw.)	2 218	09	„ sonstig. Einnahmen	963	05
„ 3% Abschreibung			„ Verlust d. Geschäfts-		
auf Gebäude	835	47	jahres 1913	179	26
„ 6% Abschreibung					
auf Mobilien	344	58			
	<u>4 152</u>	<u>90</u>		<u>4 152</u>	<u>90</u>

Verzeichnis der geschenkten Anteilscheine.

Herr Betriebschef Ackermann in Neunkirchen .	Mk.	200.—
„ Arnold Becker in Saarbrücken	„	100.—
„ Professor J. Becker in Trier	„	50.—
„ Berger in Saarbrücken	„	50.—
„ Dr. Berkenbusch in Altenwald	„	25.—
„ Sanitätsrat Dr. Brauneck in Sulzbach . . .	„	100.—
„ Dr. Feil in St. Ingbert	„	25.—
„ Amtsgerichtsrat Finkler in Neunkirchen .	„	250.—
„ Paul Gressung in Saarbrücken	„	50.—
„ Dr. Karner in Hattingen-Ruhr	„	300.—
„ Rentmeister Kniebes in Dudweiler	„	50.—
„ Assessor Lang in Neunkirchen	„	100.—
„ Fabrikant Heinrich Martens in Antwerpen	„	250.—
„ Dr. W. Martens in Saarbrücken	„	250.—
„ Justizrat Mügel in Saarbrücken	„	100.—
„ Professor A. Müller in Saarbrücken	„	100.—
„ Dr. Schaede in Saarbrücken	„	50.—
„ Schwesinger in Saarbrücken	„	25.—
„ Rentmeister Simon in Sulzbach	„	25.—
„ Sanitätsrat Dr. Specht in Dudweiler . . .	„	200.—
„ v. Staszewski in Saarbrücken	„	100.—
„ Pfarrer Zillessen in Altenwald	„	50.—

Zusammen Mk. 2450.—



Eckhörner, Schneeglocke und Rotfluh vom Litznersattel.